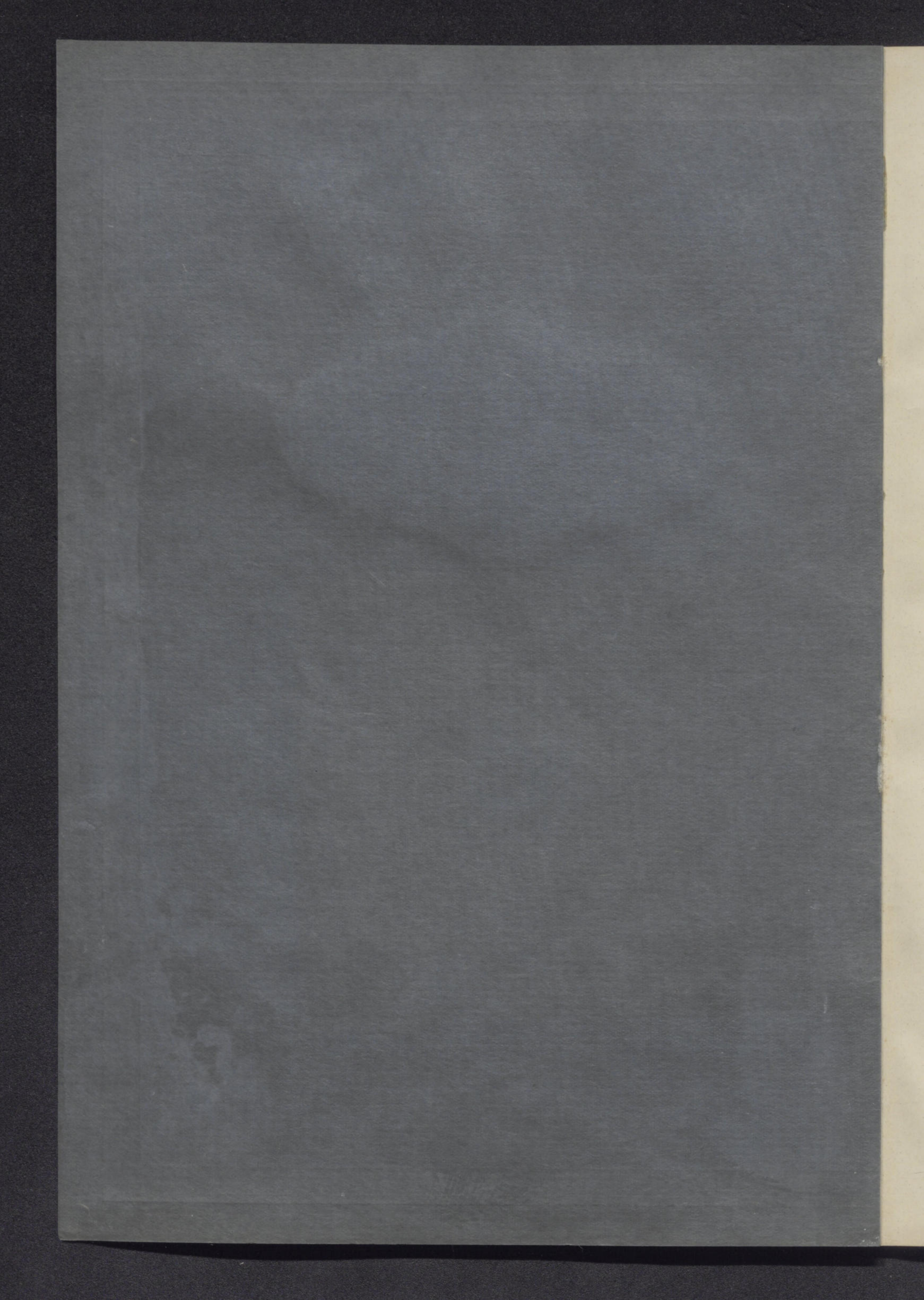
WERTPAPIER-EINFASSUNGEN UND UNTERGRUNDMUSTER

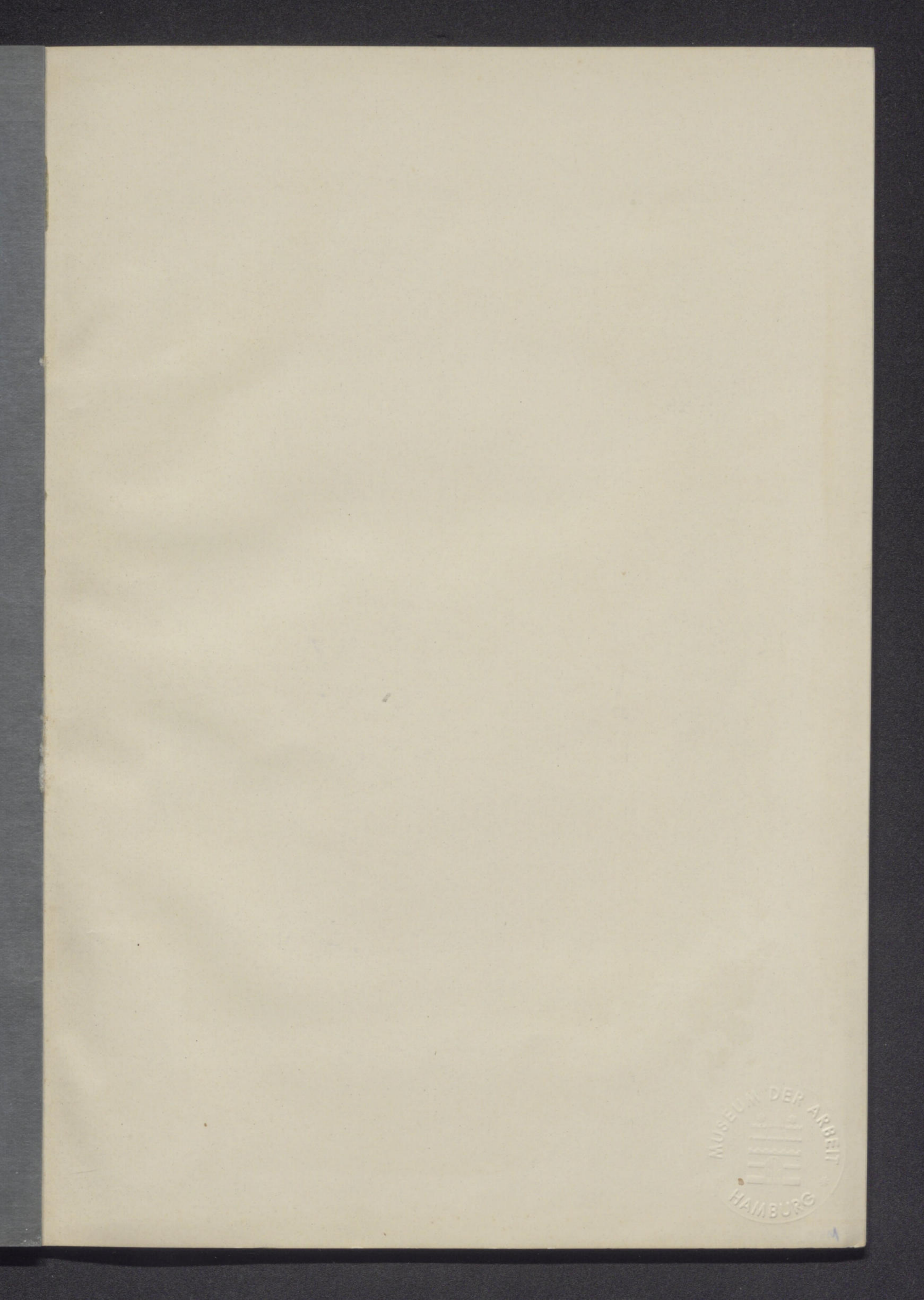
J. G. SCHELTER & GIESECKE
LEIPZIG

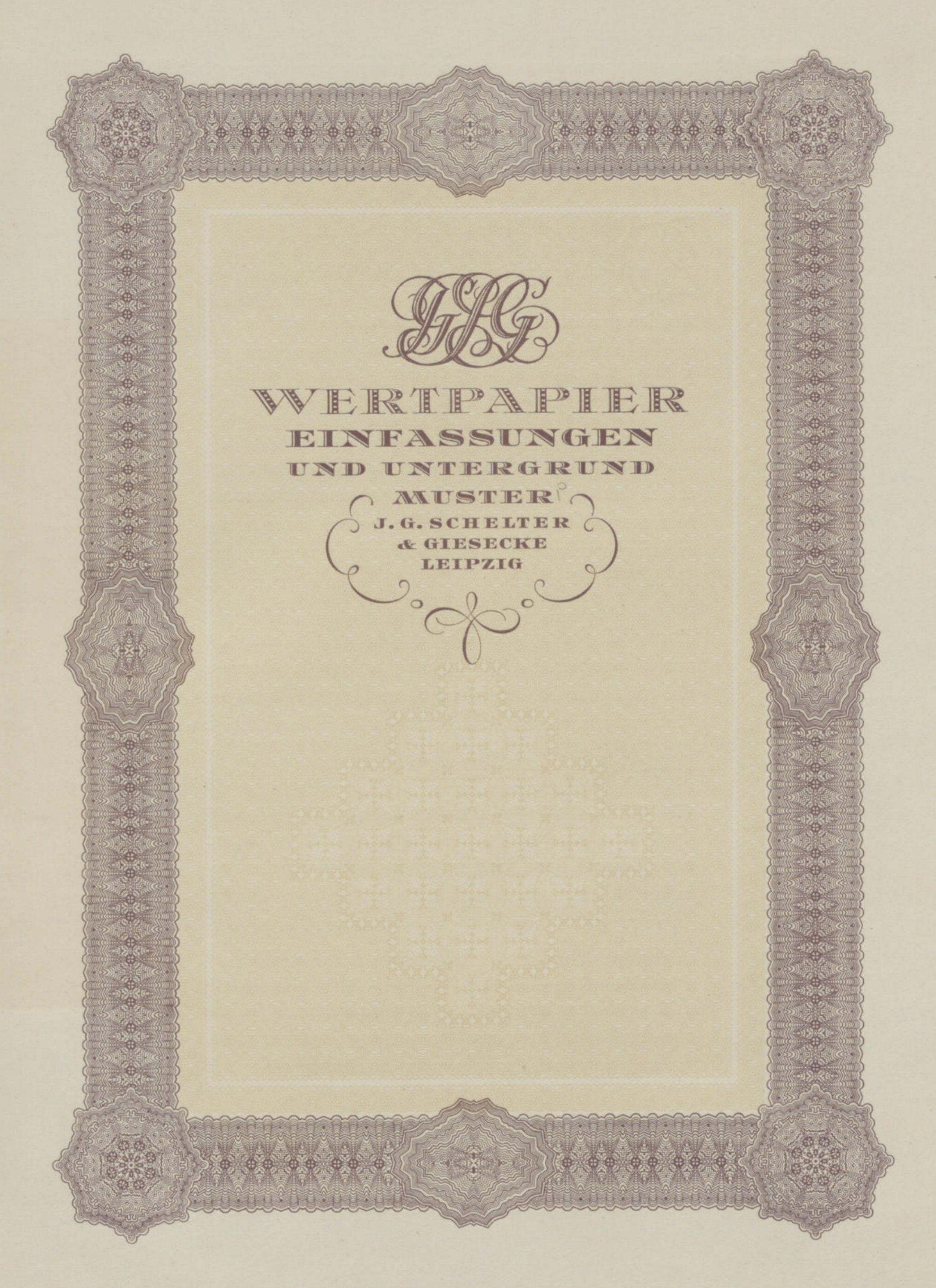
51. HEFT


STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY


PUBLIC
DOMAIN






WERTPAPIER
EINFASSUNGEN
UND UNTERGRUND
MUSTER
J. G. SCHELTER
& GIESECKE
LEIPZIG

VORWORT

Die ständig zunehmende Kapitalvermehrung der Erwerbs-Gesellschaften hat einen erhöhten Bedarf an Anteilscheinen und Wertpapieren aller Art hervorgerufen. Die Herstellung dieser Arbeiten fiel früher wohl in der Hauptsache dem Tiefdruck zu, der Buchdruck hatte weniger Anteil daran, mehr schon die Lithographie, die sich den Bedürfnissen auf diesem Gebiete recht wohl anzupassen verstand. Die großen Fortschritte indessen, die die photomechanischen Verfahren in den letzten Jahren gemacht hatten und die Vervollkommnung der Buchdruckpressen, namentlich in bezug auf Farbeverreibung und Druckkraft, gewannen dem Buchdruck allmählich einen Teil dieser Arbeiten zurück. So hat unsere Firma in ihrer Kunstanstalt für Hochätzung seit Jahren schon Originalplatten für den Druck von Wertpapieren in der mannigfachsten Ausführung, und die Druckstock-Abteilung deren Vervielfältigungen für den Gebrauch in der Buchdruckpresse, geliefert. Diese Druckplatten waren zumeist nur für bestimmte Größen berechnet und konnten nur in den seltensten Fällen anderen Größenverhältnissen angepaßt werden. Den Gedanken Gutenbergs, die Druckmittel beweglich und anpassungsfähig zu machen, mußte man bei ihnen vermissen. Wollte man dem so plötzlich wieder in die Erscheinung getretenen Bedürfnis nach neuem Wertpapierschmuck entsprechen, so mußte man diesen Schmuck so gestalten, daß er sich nicht nur der Technik des Guillochierverfahrens anschloß, sondern daß er auch für die verschiedensten Formate Verwendung finden konnte. Indem wir uns der Erfahrungen bedienten, die wir in

unserer Ätzanstalt gesammelt haben, sind wir in der Lage, in diesem Musterhefte der Buchdrucker-Fachwelt neue zeitgemäße Wertpapier-Einfassungen und Untergrundverzierungen sowohl in zusammensetzbaren auf Bleifuß zu liefernden Kupferstöcken, als auch in durch Schriftguß hergestelltem Schmuck zu bieten. Hervorgegangen sind insbesondere die nach dem Gießverfahren geschaffenen Formen aus der Zerlegung kunstvoll gezeichneter Vorlagen, wobei darauf Bedacht genommen wurde, die Einfassungsstücke, zur Erzielung verschiedenbreiter Ränder und Leisten, nach den verschiedensten Richtungen aneinanderreihen und dadurch die Mannigfaltigkeit und Verwendbarkeit steigern zu können. Durch Hinzufügen irgendwelcher ergänzender bildlicher Darstellungen in die Einfassungen oder Tonplatten, durch Anwendung von Trockenstempeln, durch Übereinanderdrucken verschiedener Untergrundmuster in mehreren Farben, durch Verwendung von eigens für Wertpapierdruck gefertigten Wasserzeichen-Papieren, kann nicht nur besonderen Wünschen des Bestellers seitens der betreffenden ausführenden Druckerei Rechnung getragen werden, sondern es läßt sich auf diese Weise eine Abwechslung und Mannigfaltigkeit solcher Wertpapier-Drucksachen hervorrufen, die den verschiedensten Anforderungen gerecht werden dürfte. Wie zweckdienlich auch andere unsrer Einfassungen mit dem neuen Schmuck in Verbindung gebracht werden können, zeigt die Anwendung unserer Hundertjahr-Einfassung und der schon früher veröffentlichten Schneidler-Zierde

J. G. SCHELTER & GIESECKE, LEIPZIG



WOHLFAHRTS-LOTTERIE

PREIS
4
MARK

LANDES-WOHL-
FAHRTS-AMT ZU
BRAUNSCHWEIG

LOS NR.

ZIEHUNG VOM
12.-16. AUGUST
1921

FÜR DAS KRÜPPELHEIM



LOTTERIE-BESTIMMUNGEN

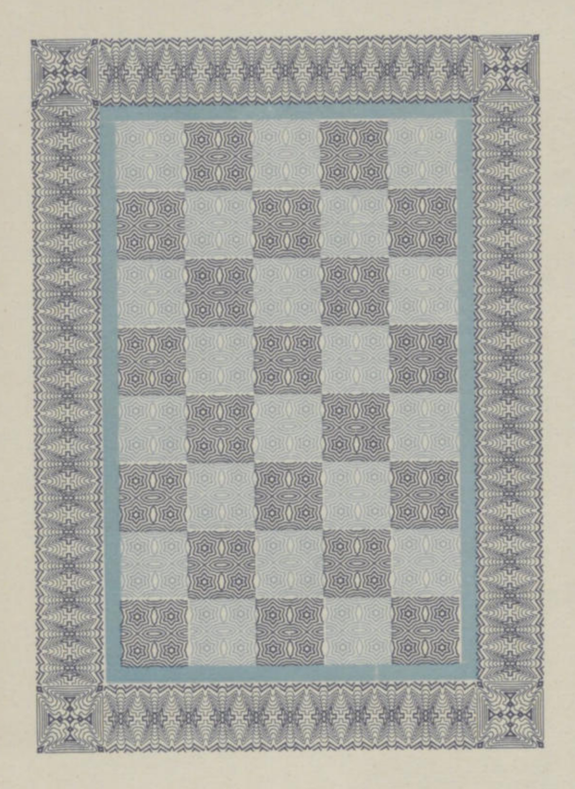
Die Lotterie beſteht aus 400 000 Loſen und hat 25 489 Gewinne und 1 Prämie. Der Preis des Loſes beträgt 4 Mark einſchließlich Reichsſtempel. Die Ziehung iſt öffentlich und findet in Braunſchweig vom 12.-16. Auguſt 1921 ſtatt. Der von den 25 489 Gewinnen zuletzt gezogene Gewinn erhält auch die Prämie von 75 000 Mark in bar. Die Gewinnliſten erſcheinen 8 Tage nach Beendigung der Ziehung. Die Gewinnauszahlung erfolgt gegen Rückgabe der Gewinnloſe beim Invalidendank für Braunſchweig, Helmſtedter Straße 2, Fernſprecher 8831

LOTTERIE-GEWINNPLAN

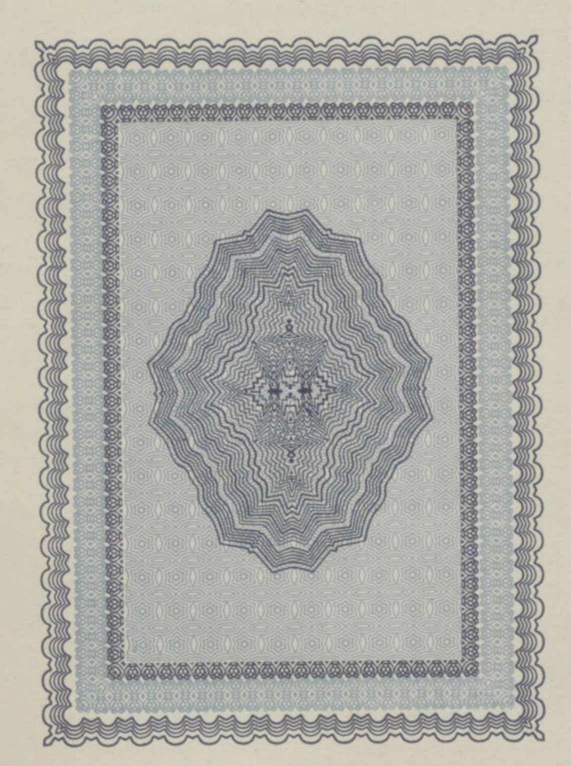
Höchſtgewinn iſt im günſtigſten Falle

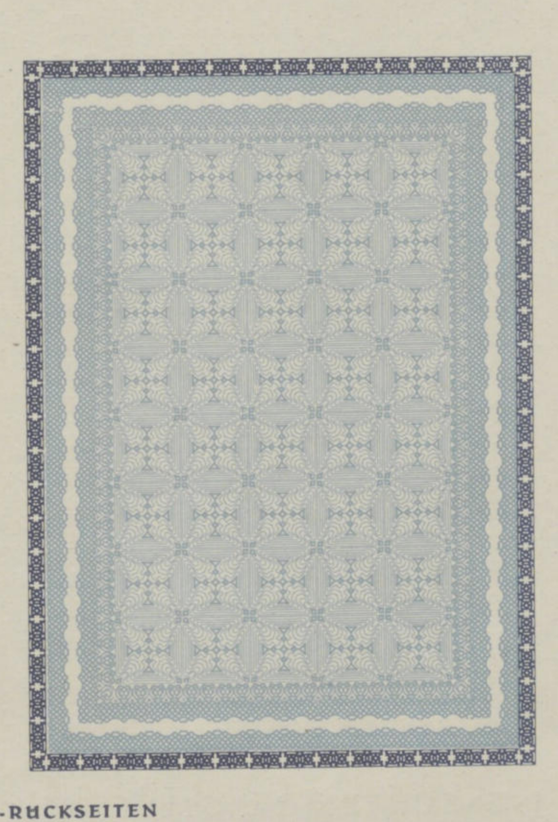
125000 MARK

1 Prämie :: :: :: :: :: :: ::	Mark 75 000
3 Gewinne zu Mark 20 000	Mark 60 000
1 Gewinn :: :: :: :: :: :: ::	Mark 50 000
3 Gewinne zu Mark 10 000	Mark 30 000
1 Gewinn :: :: :: :: :: :: ::	Mark 25 000
5 Gewinne zu Mark 5 000	Mark 25 000
1 Gewinn :: :: :: :: :: :: ::	Mark 15 000
10 Gewinne zu Mark 2 000	Mark 20 000
20 Gewinne zu Mark 500	Mark 10 000
30 Gewinne zu Mark 200	Mark 6 000



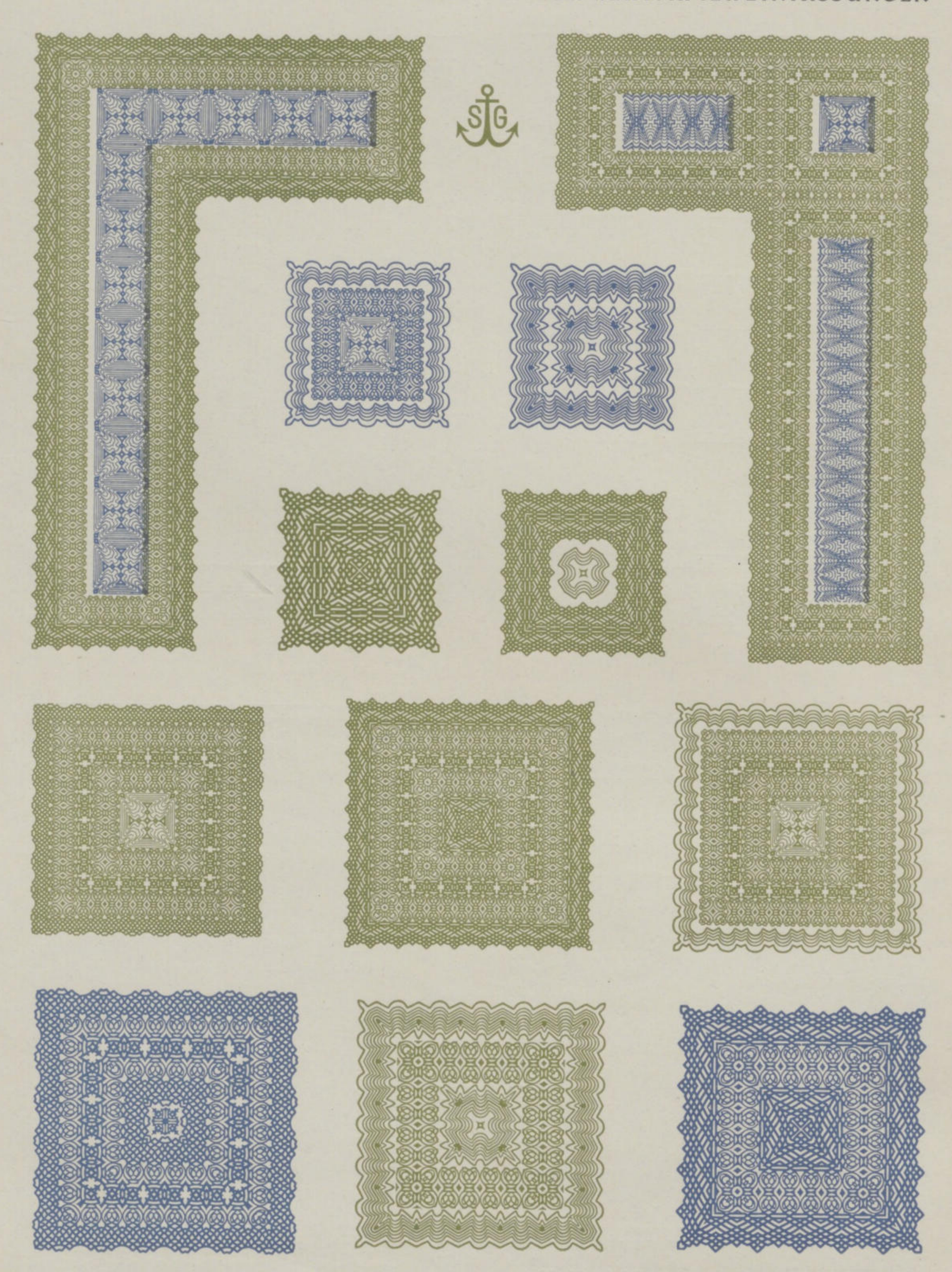






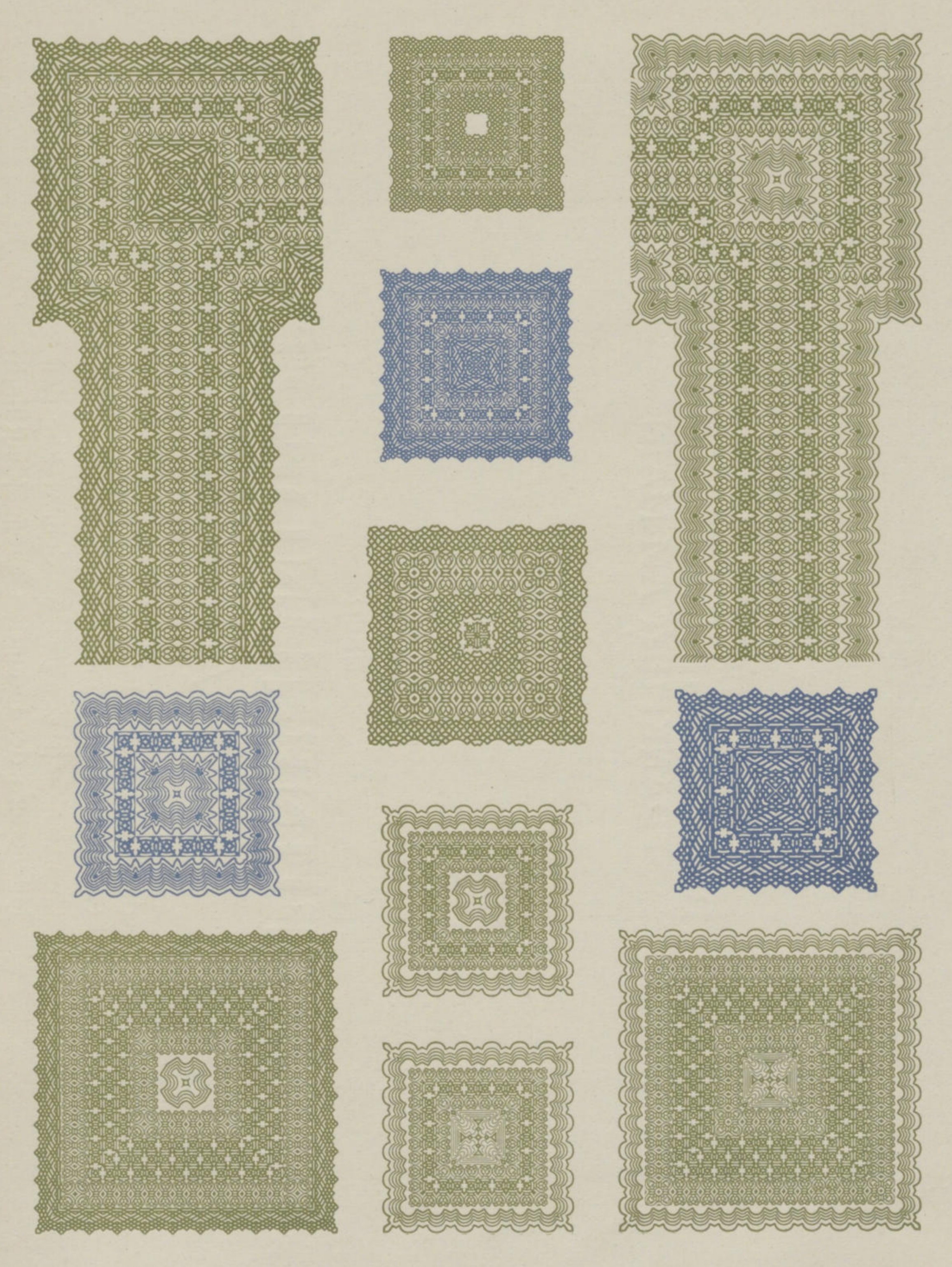
SPIELKARTEN-RÜCKSEITEN

EMPFEHLENSWERTE GEVIERTBILDUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN



J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEẞEREI / LEIPZIG

EMPFEHLENSWERTE GEVIERTBILDUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN



J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEßEREI / LEIPZIG

500

ERSTE
INDUSTRIE-GENOSSENSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN



ÜBER

FÜNFHUNDERT MARK

durch welche dem Inhaber alle Rechte an dem Gesamtvermögen und allen Erträgnissen der Genossenschaft gewährt werden, welche den Mitgliedern der Industrie-Genossenschaft nach den Satzungen der Genossenschaft zukommen

DER AUSSCHUß | DER VORSTAND

MUSTERDRUCK

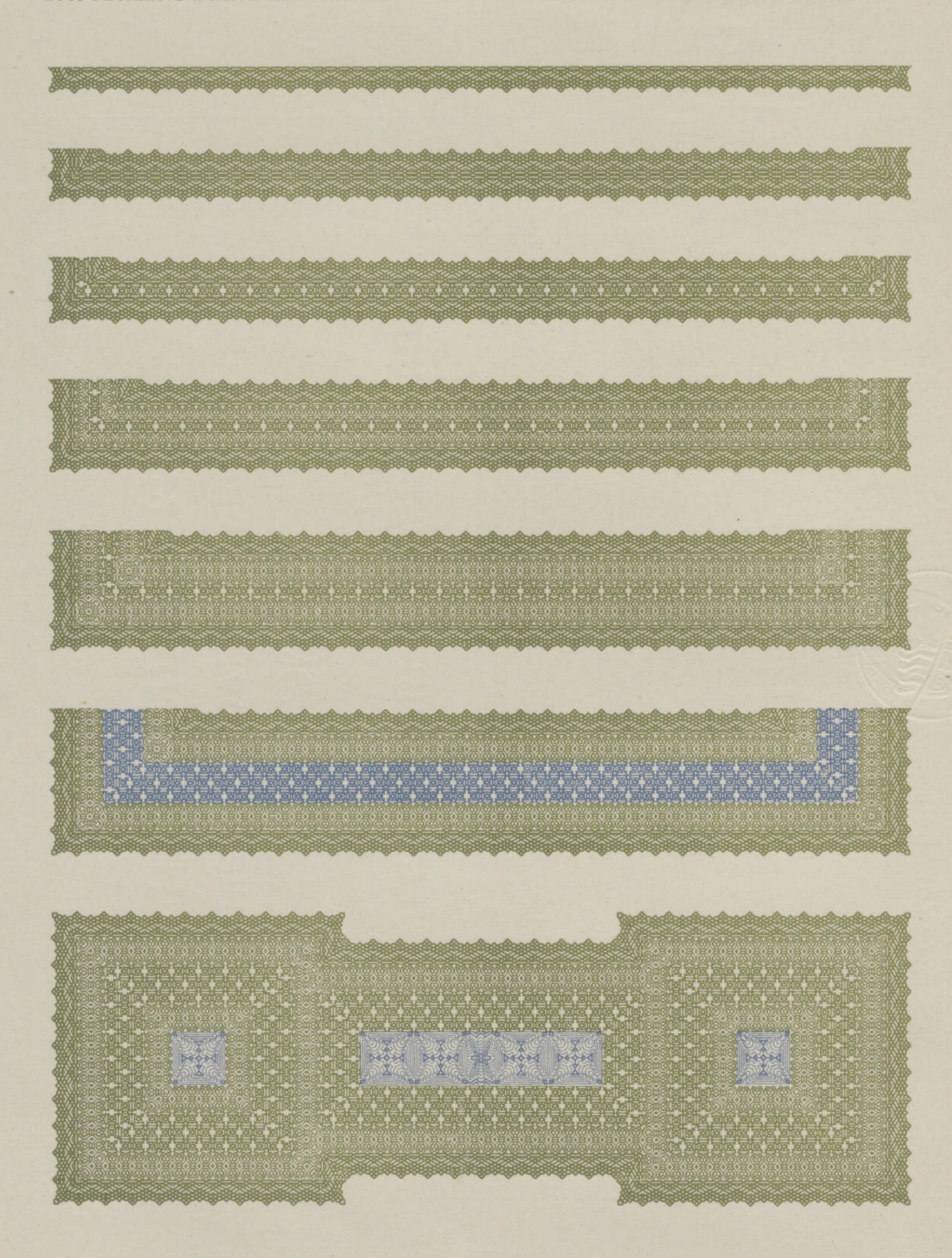
500

ERSTE INDUSTRIE-GENOSSENSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

500

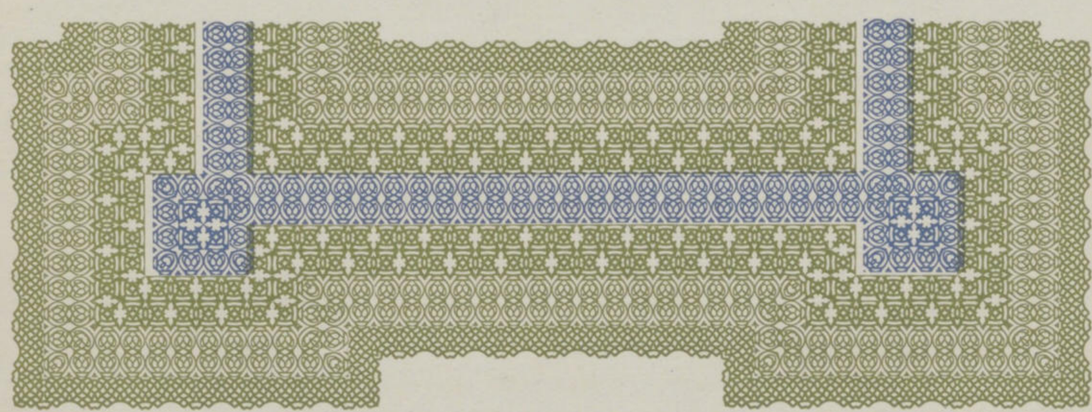
TEILSCHULDVERSCHREIBUNG
ÜBER
FÜNFHUNDERT MARK

EMPFEHLENSWERTE ANEINANDERREIHUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN



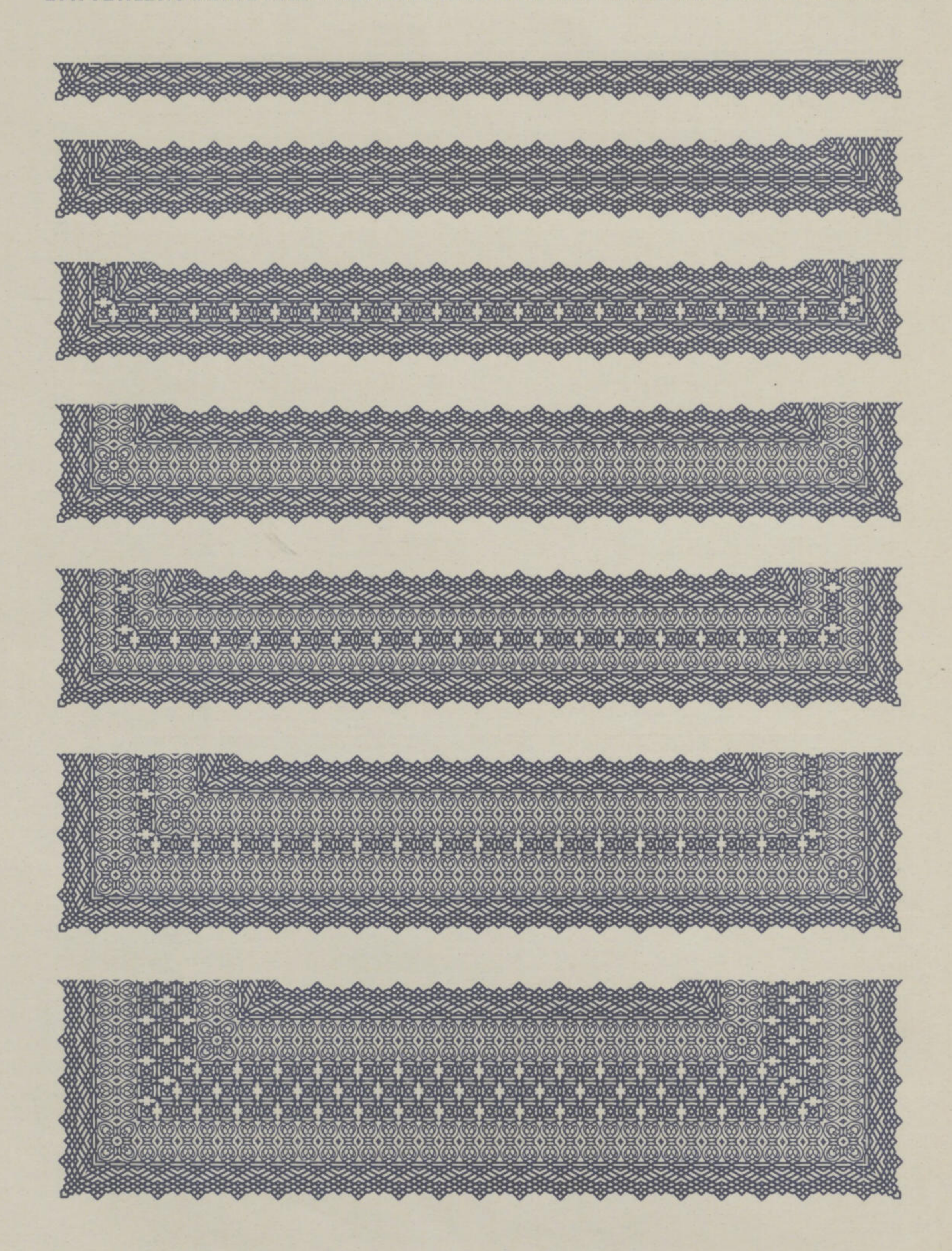
J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEßEREI / LEIPZIG

EMPFEHLENSWERTE ANEINANDERREIHUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN



J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEßEREI / LEIPZIG

EMPFEHLENSWERTE ANEINANDERREIHUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN



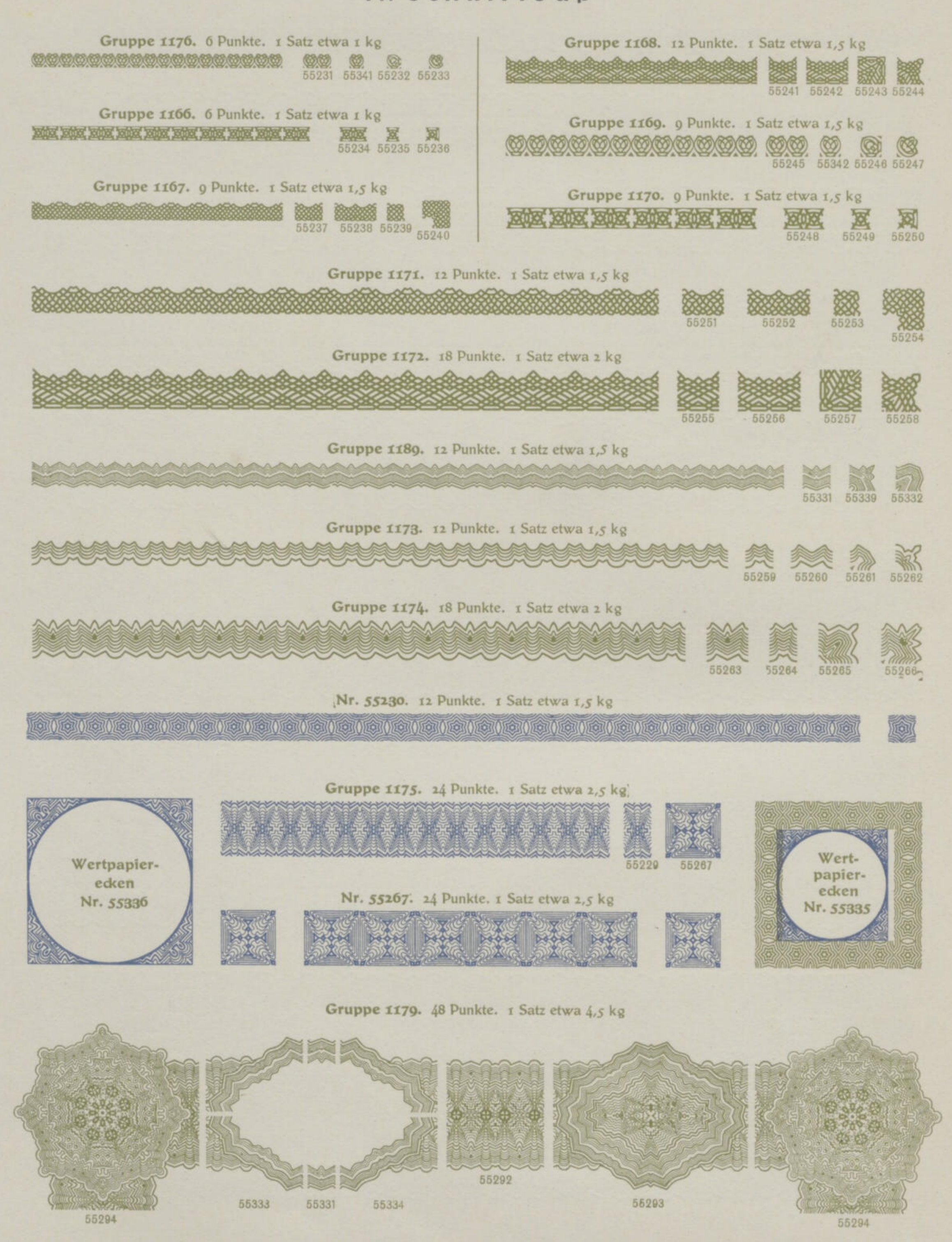
J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

EMPFEHLENSWERTE ANEINANDERREIHUNGEN DER WERTPAPIER-EINFASSUNGEN

J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

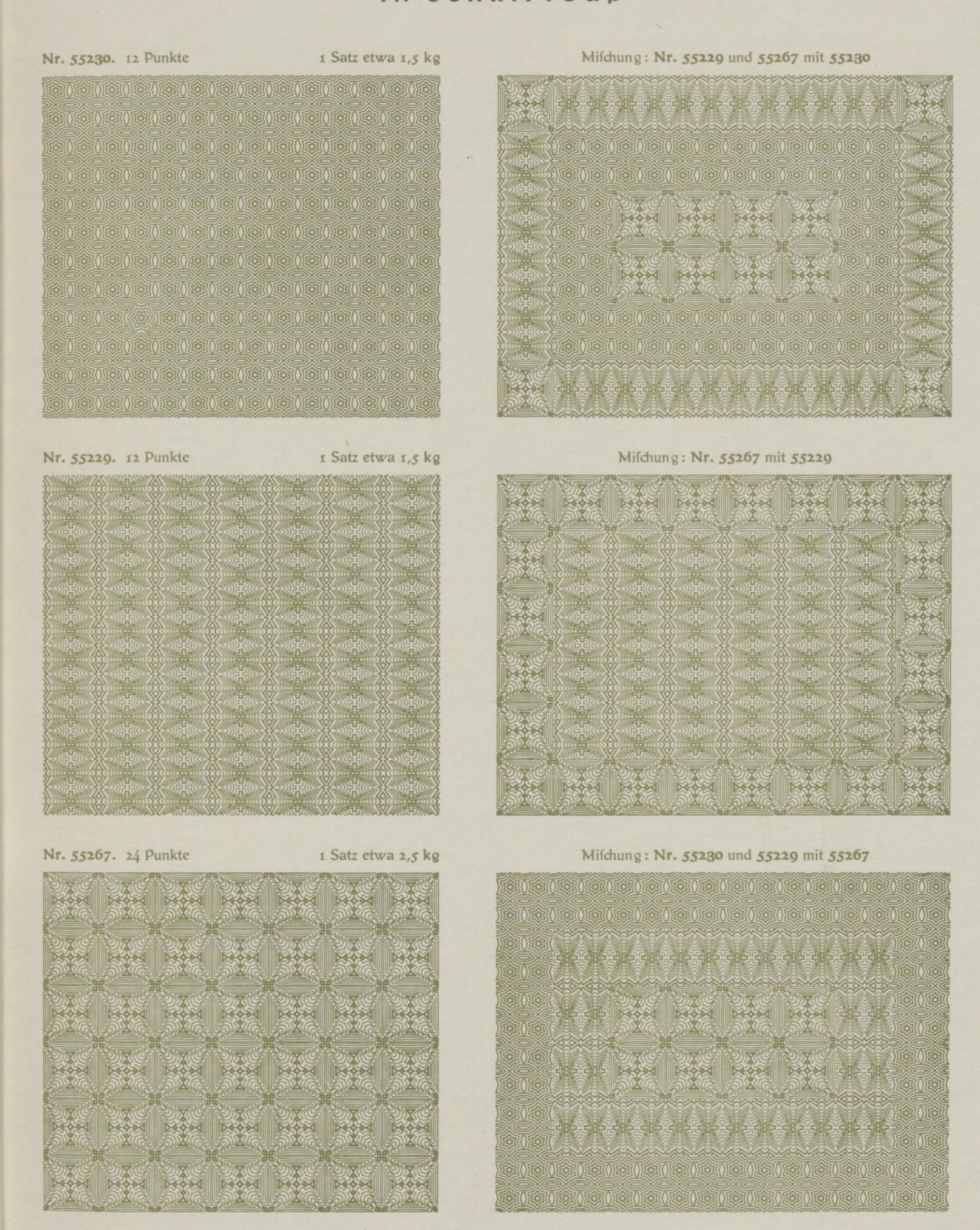
EINFASSUNGEN FÜR WERTPAPIERE

IN SCHRIFTGUSS



J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

UNTERGRUND FÜR WERTPAPIERE
IN SCHRIFTGUẞ



Nr. 55230. 12 Punkte 1 Satz etwa 1,5 kg

Mischung: Nr. 55229 und 55267 mit 55230

Nr. 55229. 12 Punkte 1 Satz etwa 1,5 kg

Mischung: Nr. 55267 mit 55229

Nr. 55267. 24 Punkte 1 Satz etwa 2,5 kg

Mischung: Nr. 55230 und 55229 mit 55267

J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEẞEREI / LEIPZIG

FAHRRADWERKE
GRONACH & SCHUSTER
LEIPZIG

Von Herr ....

für Rechnung ....

Mark

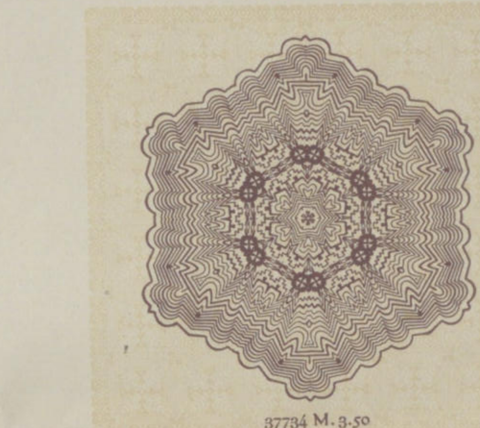
richtig erhalten zu haben bescheinige ....

Leipzig, den *192*

Für

37733 M. 3.50



37734 M. 3.50

OROS

AKTIENGESELLSCHAFT
MÜNCHEN-GLADBACH

AKTIE

ÜBER

500

FÜNFHUNDERT MARK
Deutscher Reichswährung

*

Der Inhaber dieser
Aktie
ist mit obigem Nennbetrag bei der
Oros-Aktiengesellschaft zu München-Gladbach
nach Maßgabe der Satzungen
beteiligt

Der Aufsichtsrat



Der Vorstand

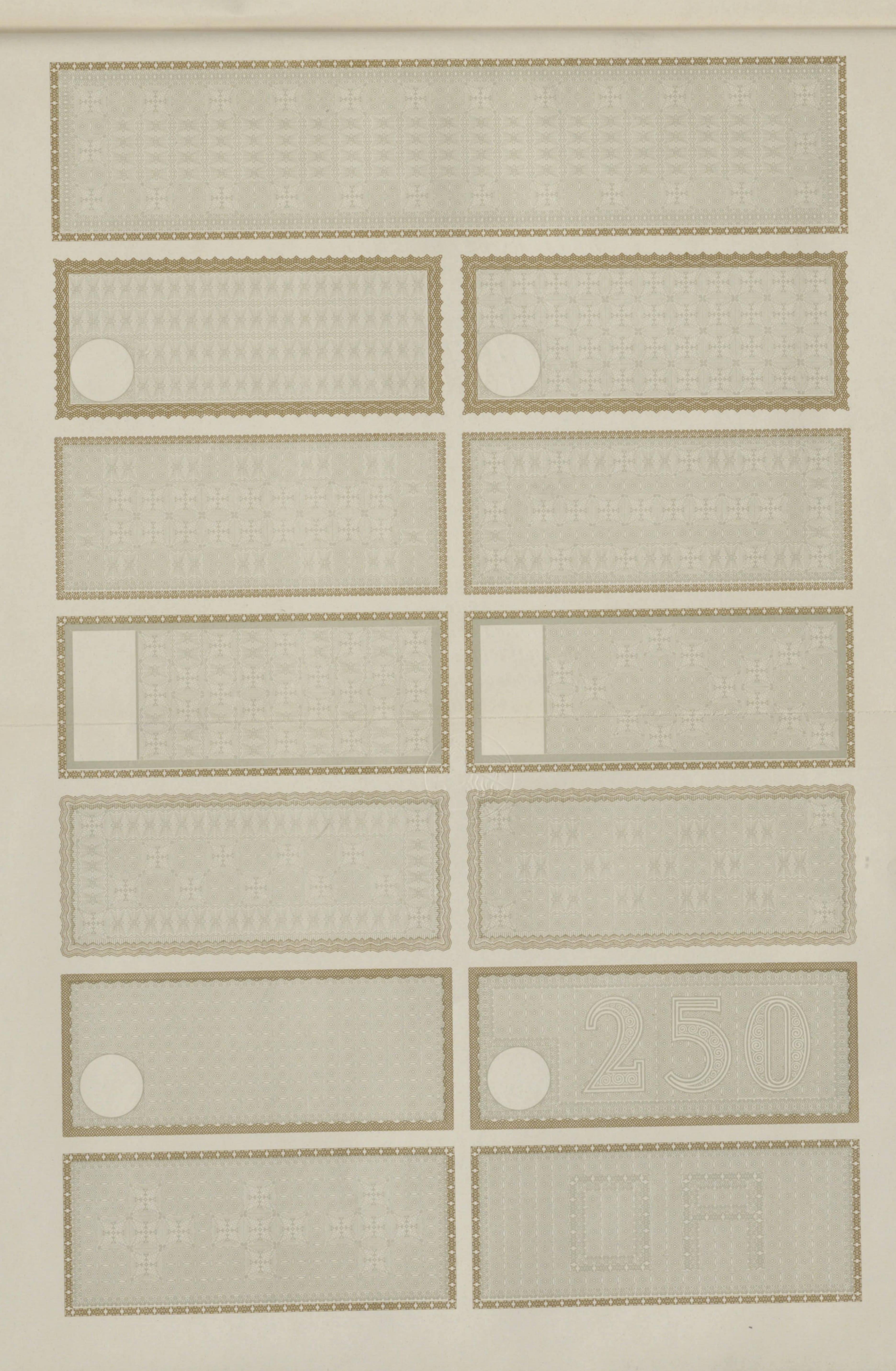
MUSTERDRUCK

500 500 500 500

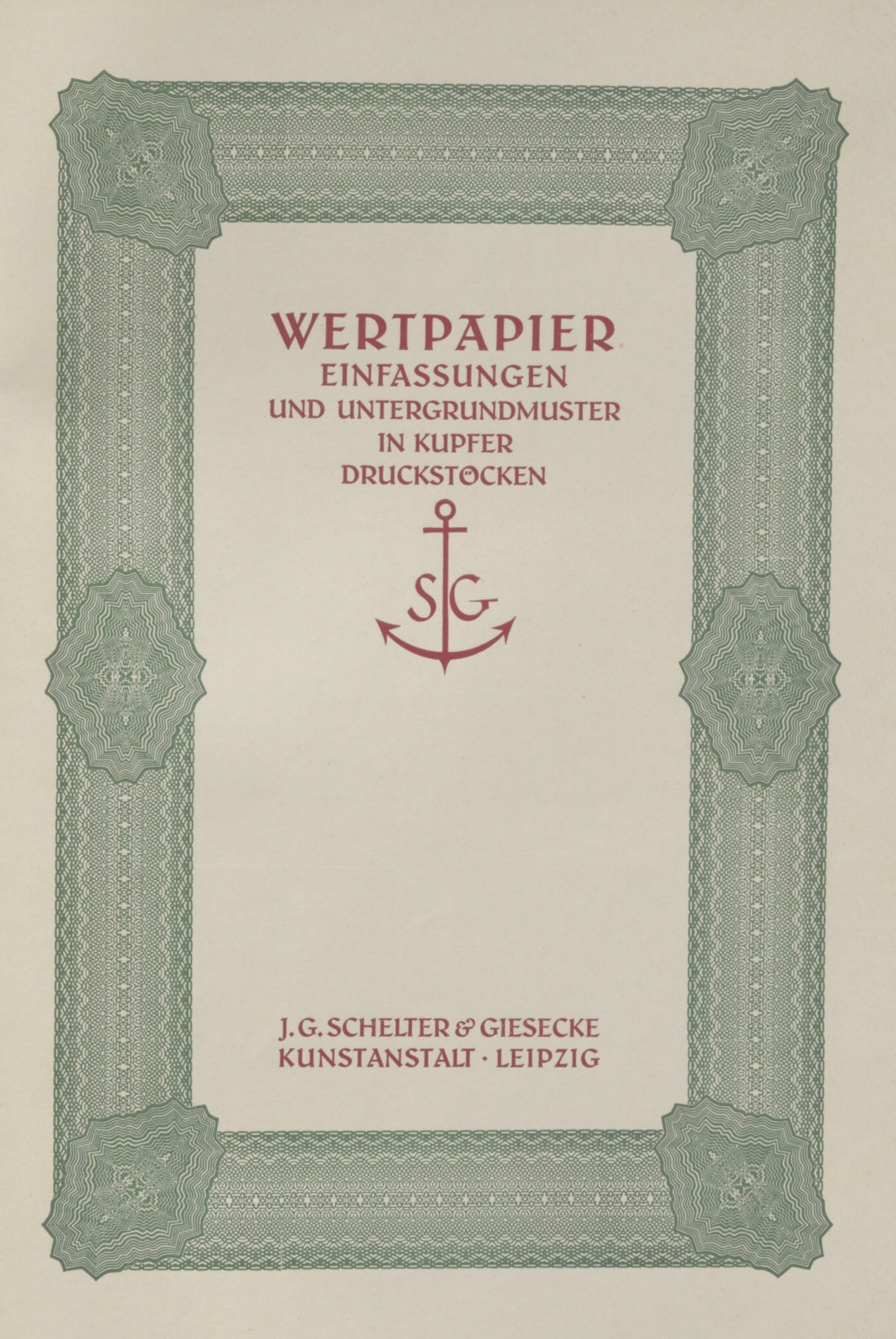
MÜNCHEN-GLADBACHER AKTIENGESELLSCHAFT

OROS

SCHULDVERSCHREIBUNG ÜBER FÜNFHUNDERT MARK



2249 / 50

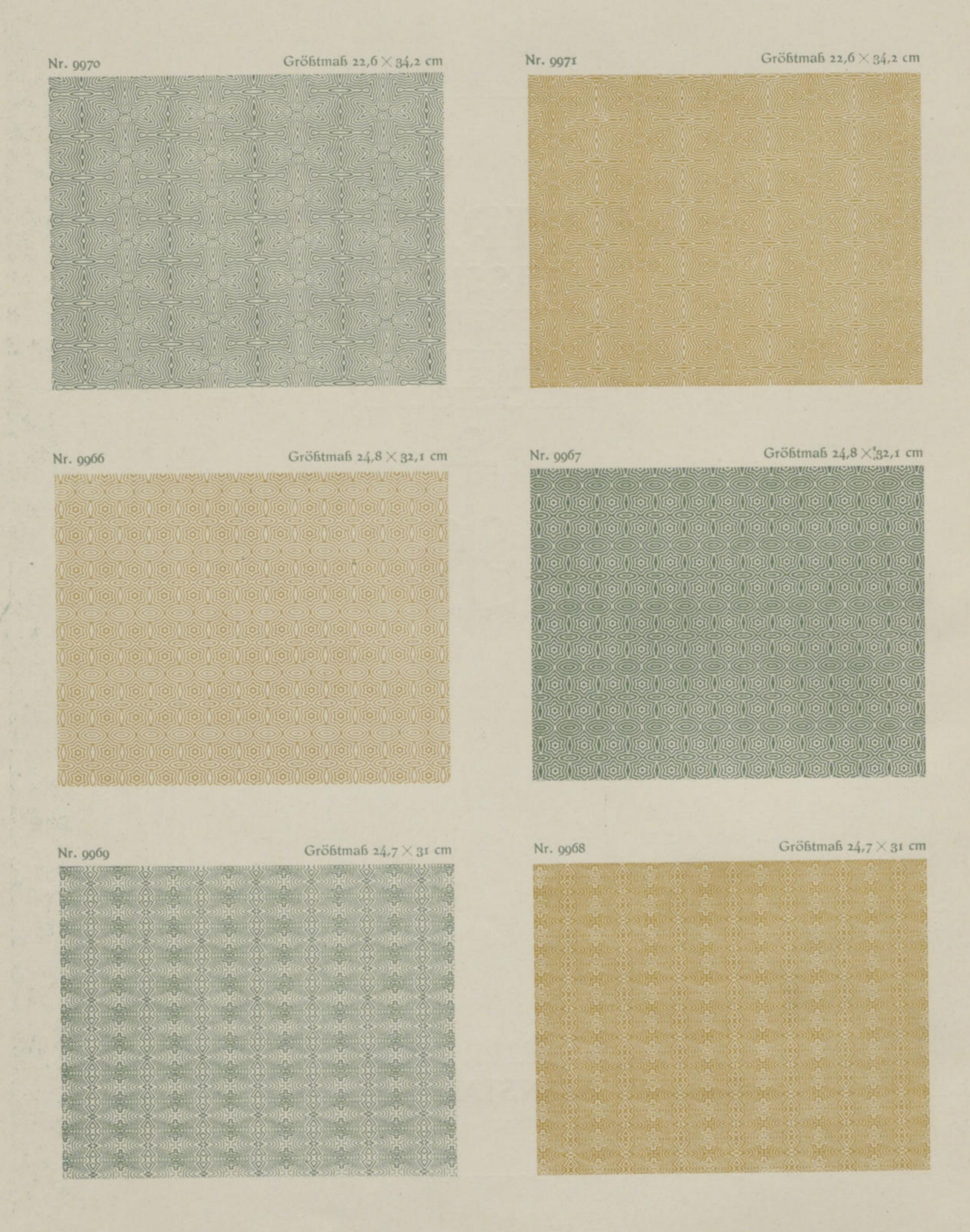


WERTPAPIER

EINFASSUNGEN UND UNTERGRUNDMUSTER IN KUPFER DRUCKSTÖCKEN

J. G. SCHELTER & GIESECKE
KUNSTANSTALT · LEIPZIG

UNTERGRUNDMUSTER IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN



Nr. 9970 Größtmaß 22,6 × 34,2 cm

Nr. 9971 Größtmaß 22,6 × 34,2 cm

Nr. 9966 Größtmaß 24,8 × 32,1 cm

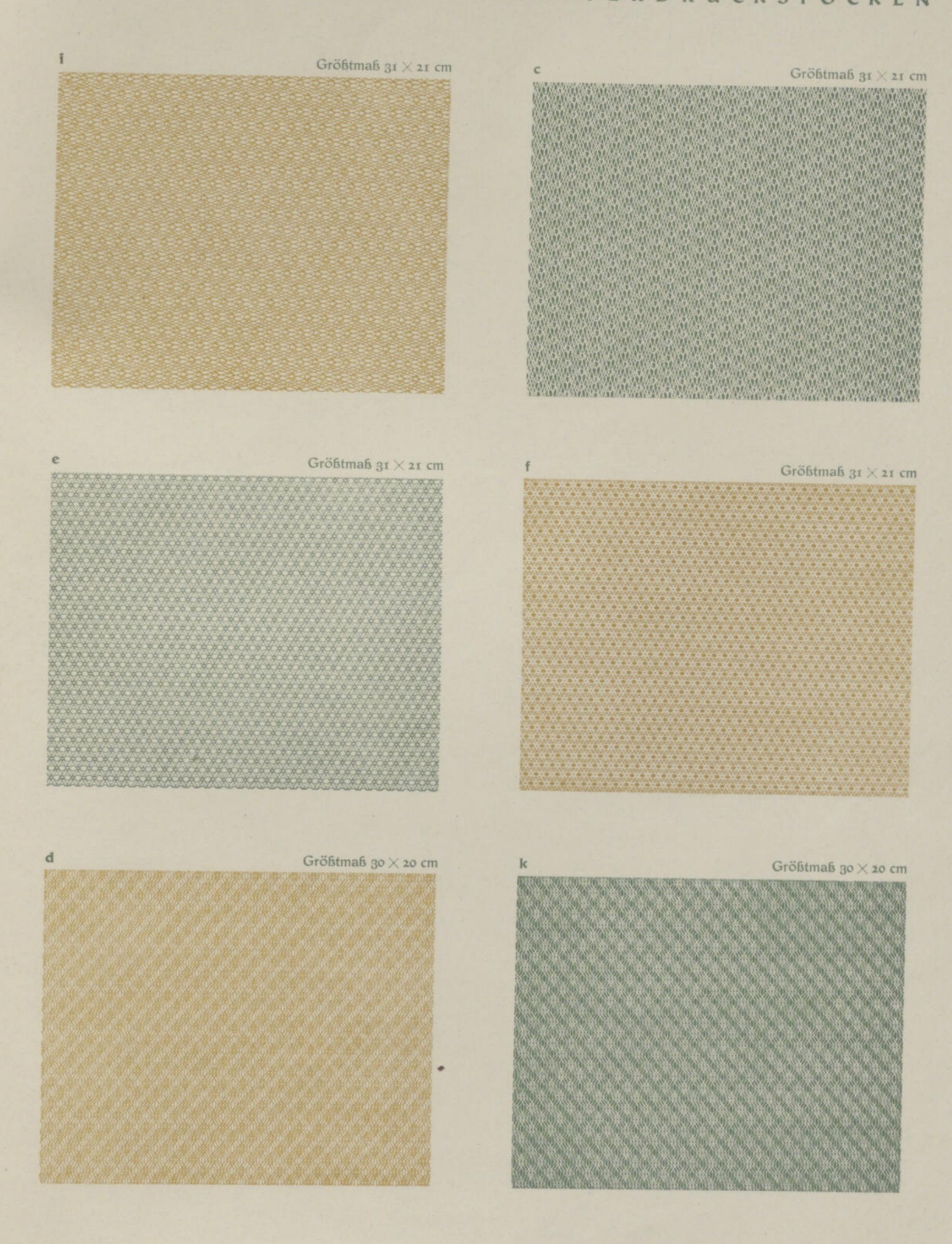
Nr. 9967 Größtmaß 24,8 × 32,1 cm

Nr. 9969 Größtmaß 24,7 × 31 cm

Nr. 9968 Größtmaß 24,7 × 31 cm

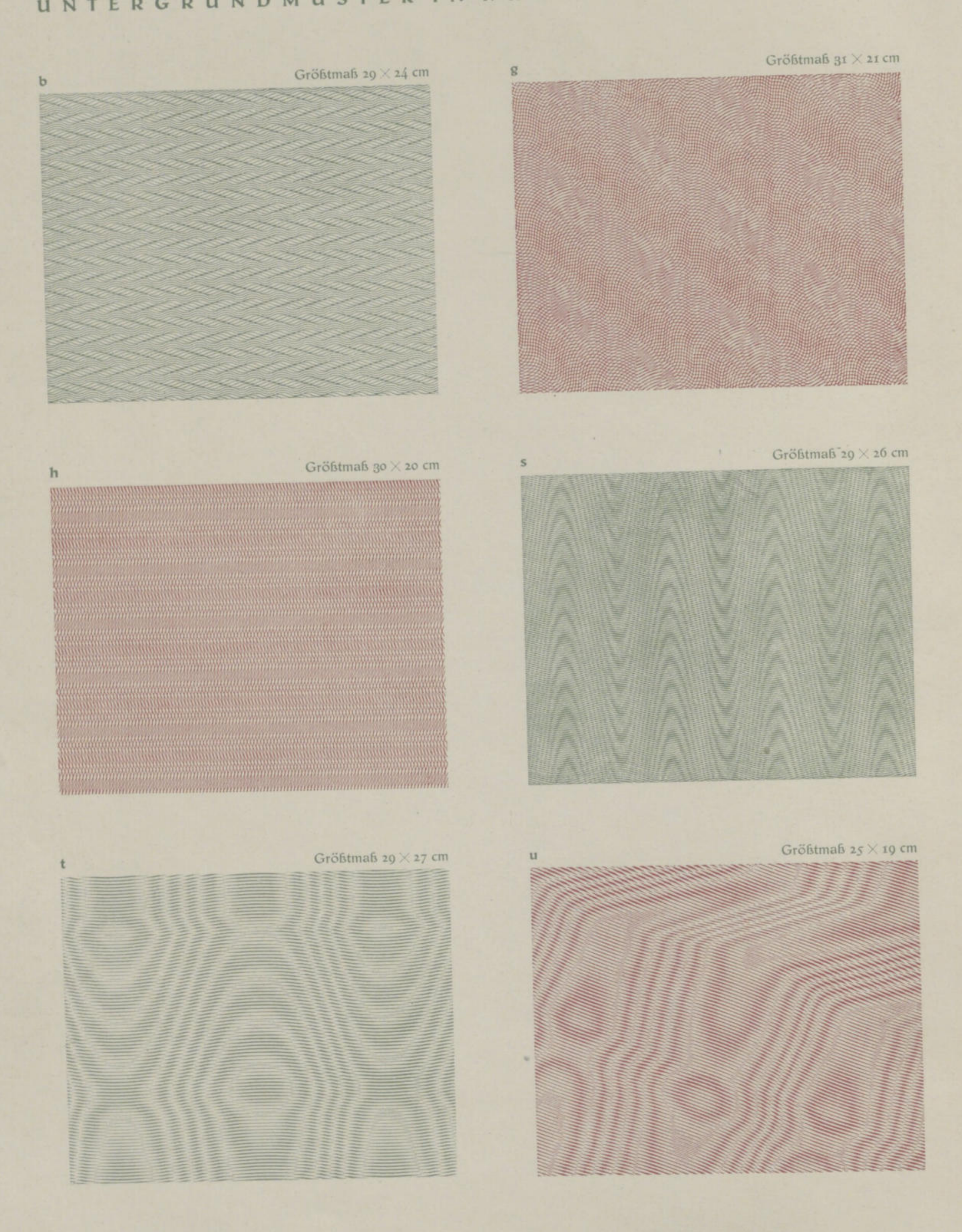
J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

UNTERGRUNDMUSTER IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN



J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

UNTERGRUNDMUSTER IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN



b Größtmaß 29 × 24 cm

g Größtmaß 31 × 21 cm

h Größtmaß 30 × 20 cm

s Größtmaß 29 × 26 cm

t Größtmaß 29 × 27 cm

u Größtmaß 25 × 19 cm

J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

AKTIENGESELLSCHAFT „UNION“ SONDERSHAUSEN

Reihe II Nr. 1000 Mark

AKTIE

Inhaber dieſer Stamm-Aktie hat nach den allgemeinen Satzungen des Geſellſchafts-Vertrages Anteil an dem geſamten Vermögen und Gewinn ſowie an dem Verluſt der Geſellſchaft in einer Höhe von

EINTAUSEND MARK

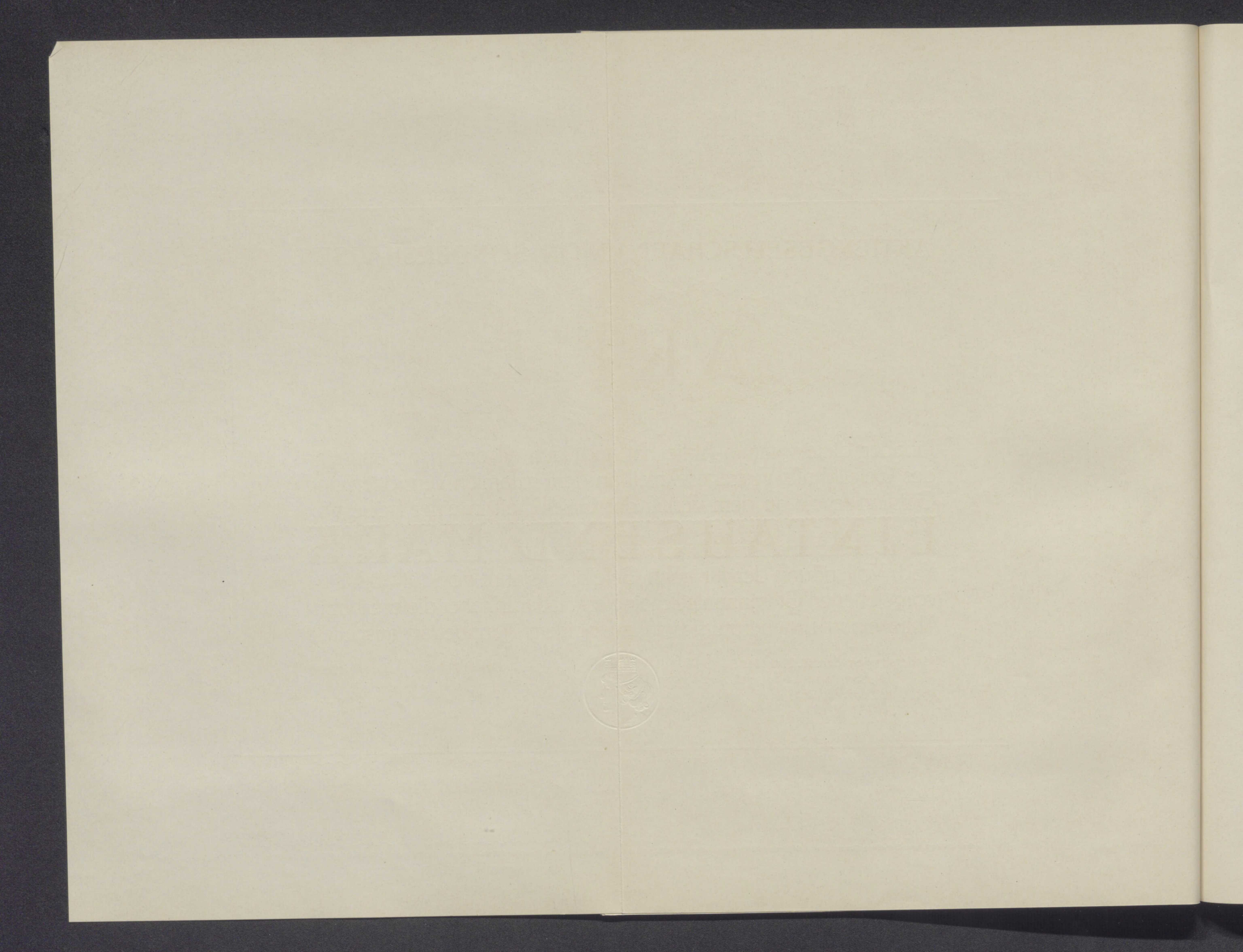
Nach Vollendung der für zehn Geſellſchaftsjahre von 1914 bis 1924 vorgeſehenen Gewinnanteilſcheine erhält der Inhaber dieſer Stamm-Aktie einen Erneuerungsſchein zu obigem Nennbetrag ausgeſtellt

Sondershauſen, den 15. Mai 1915

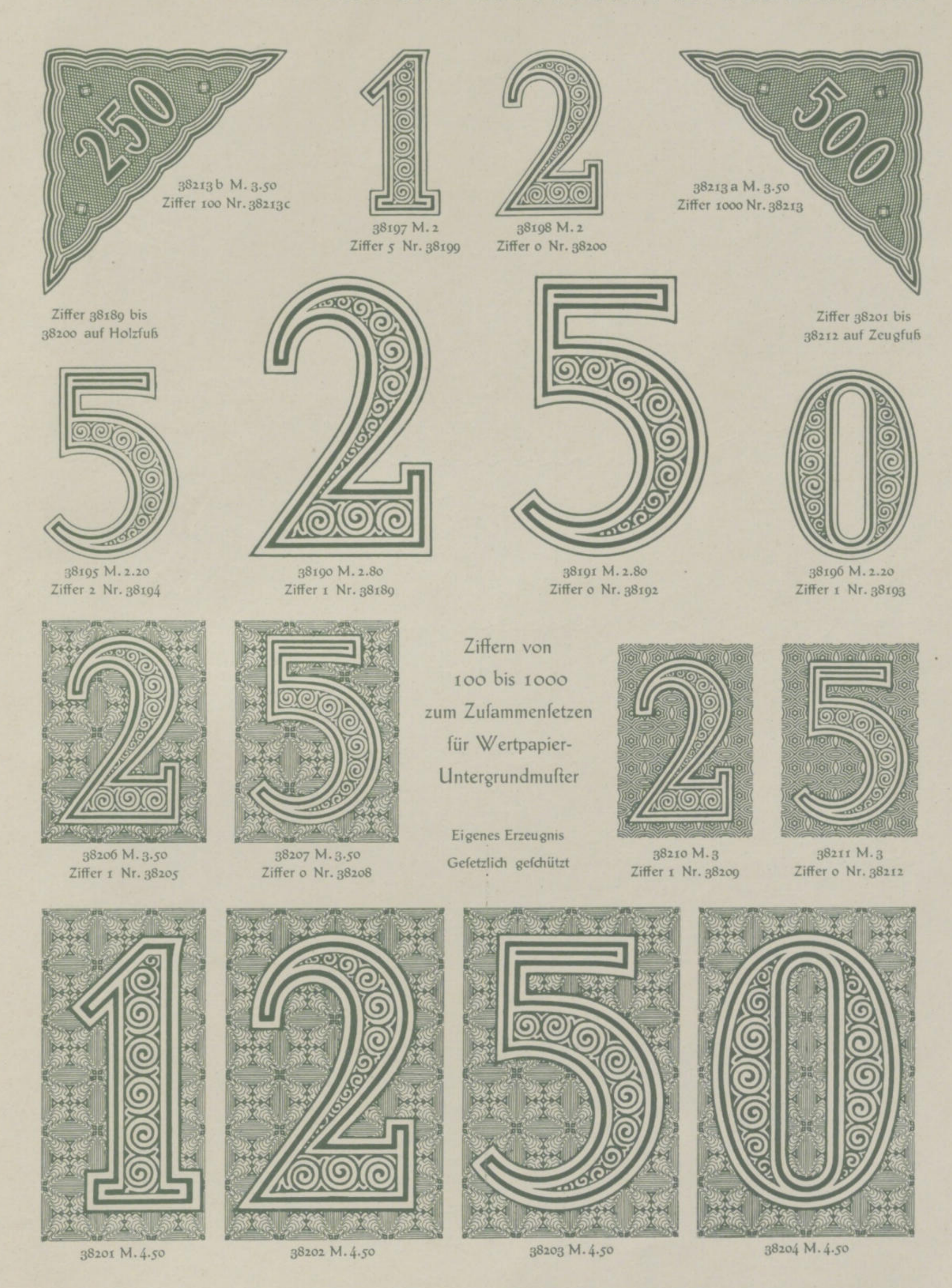
Der Aufſichtsrat • Der Vorſtand

Muſterdruck

Kupferſtock-Wertpapier-Einfaſſung Gruppe 1155 / Kupferſtock-Untergrundmuſter Nr. 9968 / Schrift: Belwe-Antiqua und Halbfette Belwe-Antiqua / Schriftgießerei J. G. Schelter & Gieſecke, Leipzig



UNTERGRUND-ZIFFERN UND -ECKSTÜCKE FÜR WERTPAPIERE



38213 b M. 3.50
Ziffer 100 Nr. 38213 c

38197 M. 2
Ziffer 5 Nr. 38199

38198 M. 2
Ziffer 0 Nr. 38200

38213 a M. 3.50
Ziffer 1000 Nr. 38213

Ziffer 38189 bis 38200 auf Holzfuß

Ziffer 38201 bis 38212 auf Zeugfuß

38195 M. 2.20
Ziffer 2 Nr. 38194

38190 M. 2.80
Ziffer 1 Nr. 38189

38191 M. 2.80
Ziffer 0 Nr. 38192

38196 M. 2.20
Ziffer 1 Nr. 38193

Ziffern von 100 bis 1000 zum Zusammensetzen für Wertpapier-Untergrundmuster

Eigenes Erzeugnis
Gesetzlich geschützt

38206 M. 3.50
Ziffer 1 Nr. 38205

38207 M. 3.50
Ziffer 0 Nr. 38208

38210 M. 3
Ziffer 1 Nr. 38209

38211 M. 3
Ziffer 0 Nr. 38212

38201 M. 4.50

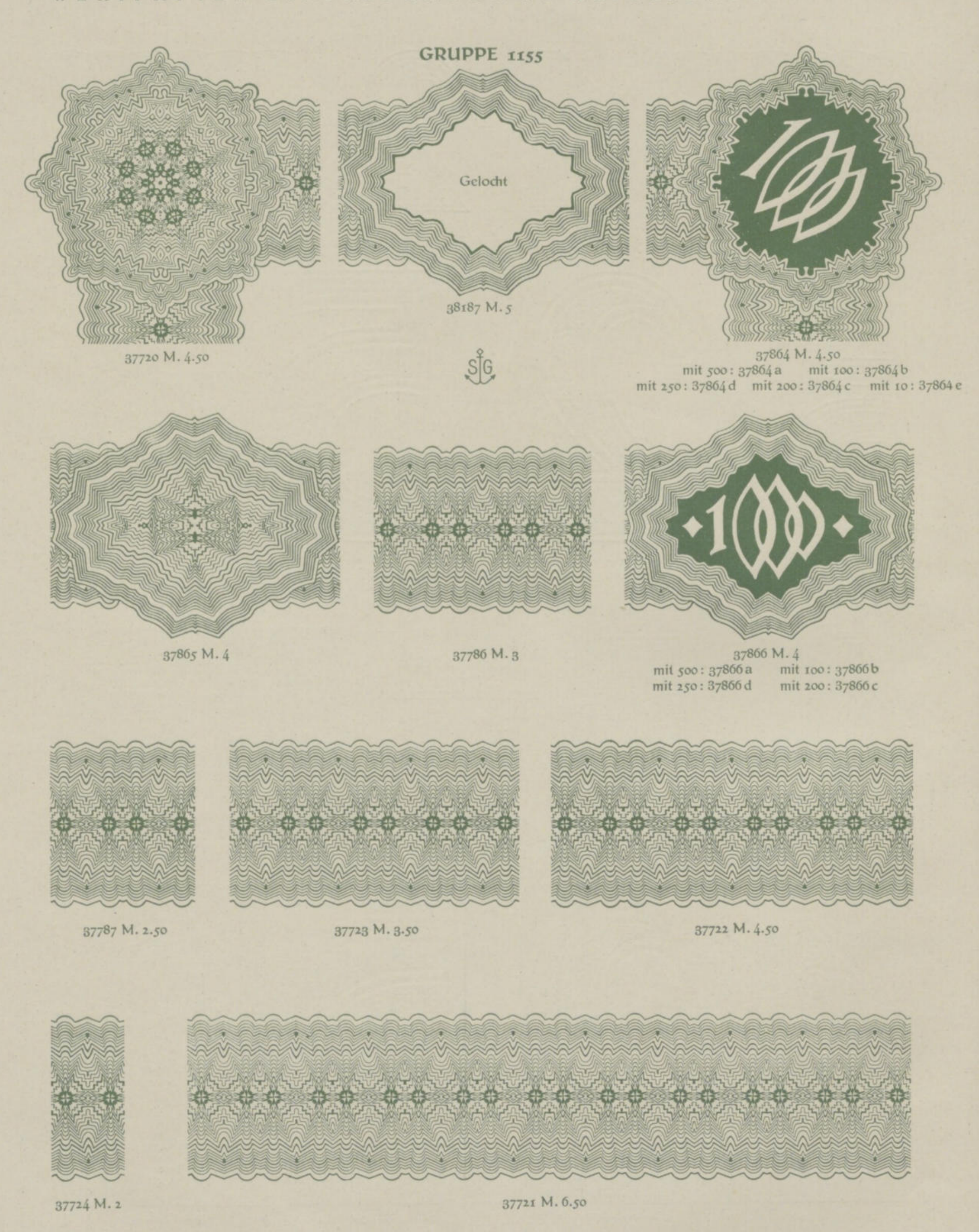
38202 M. 4.50

38203 M. 4.50

38204 M. 4.50

J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

GRUPPE 1155



37720 M. 4.50

38187 M. 5

37864 M. 4.50
mit 500 : 37864 a   mit 100 : 37864 b
mit 250 : 37864 d   mit 200 : 37864 c   mit 10 : 37864 e

37865 M. 4

37786 M. 3

37866 M. 4
mit 500 : 37866 a   mit 100 : 37866 b
mit 250 : 37866 d   mit 200 : 37866 c

37787 M. 2.50

37723 M. 3.50

37722 M. 4.50

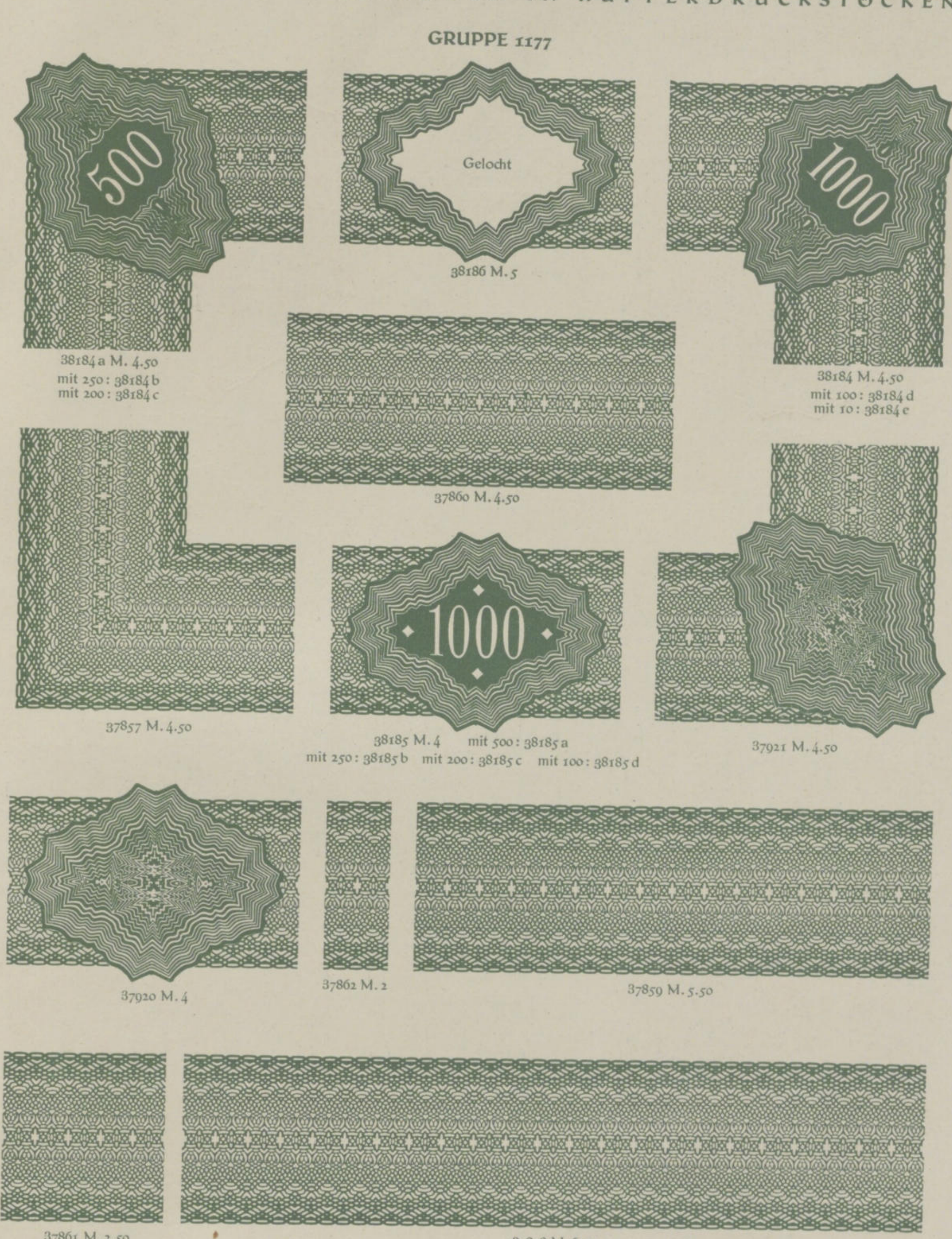
37724 M. 2

37721 M. 6.50

J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIEẞEREI / LEIPZIG

WERTPAPIER-EINFASSUNGEN IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN

GRUPPE 1177



38184a M. 4.50
mit 250 : 38184b
mit 200 : 38184c

38186 M. 5

38184 M. 4.50
mit 100 : 38184d
mit 10 : 38184e

37860 M. 4.50

37857 M. 4.50

38185 M. 4 mit 500 : 38185a
mit 250 : 38185b mit 200 : 38185c mit 100 : 38185d

37921 M. 4.50

37920 M. 4

37862 M. 2

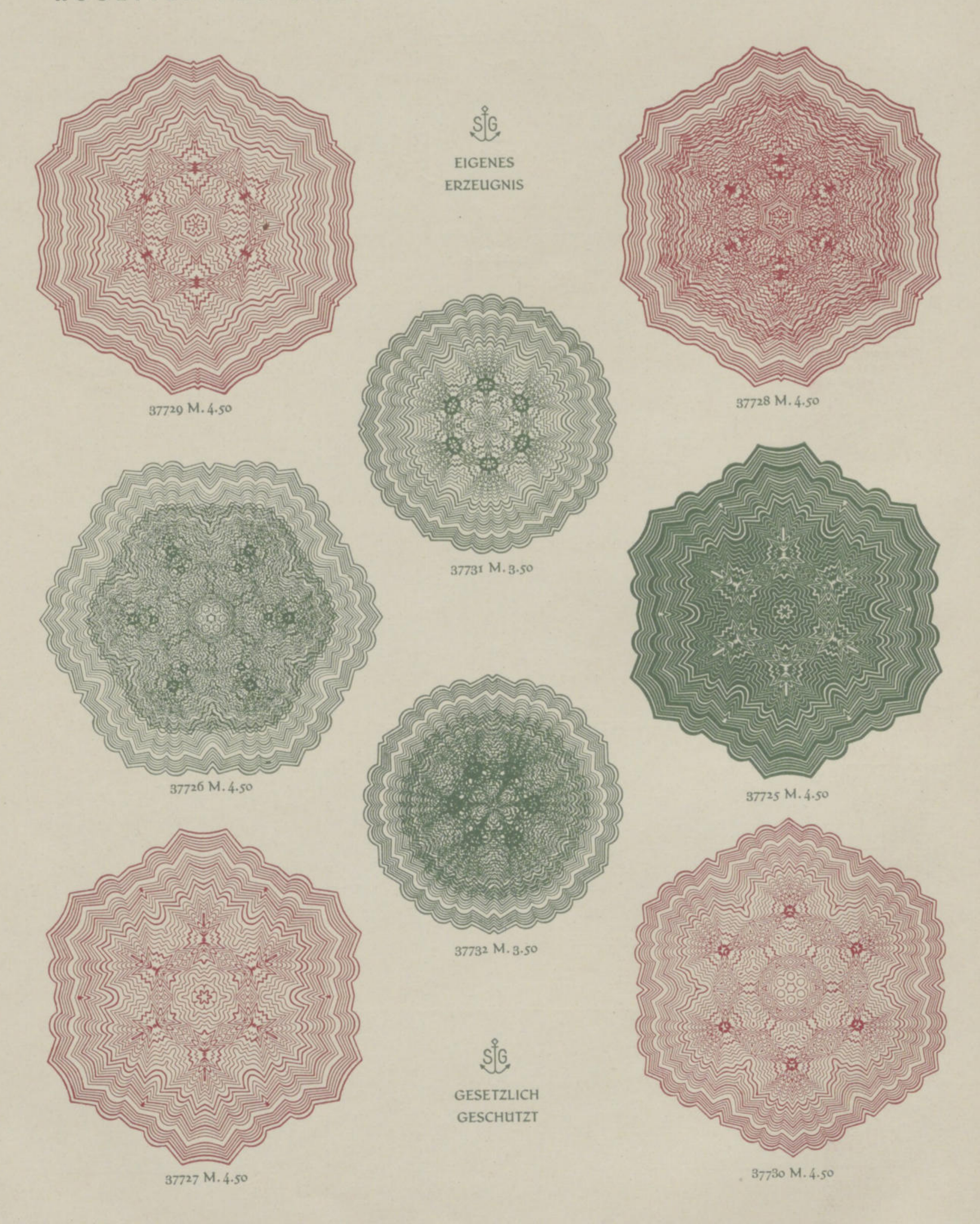
37859 M. 5.50

37861 M. 2.50

37858 M. 6.50

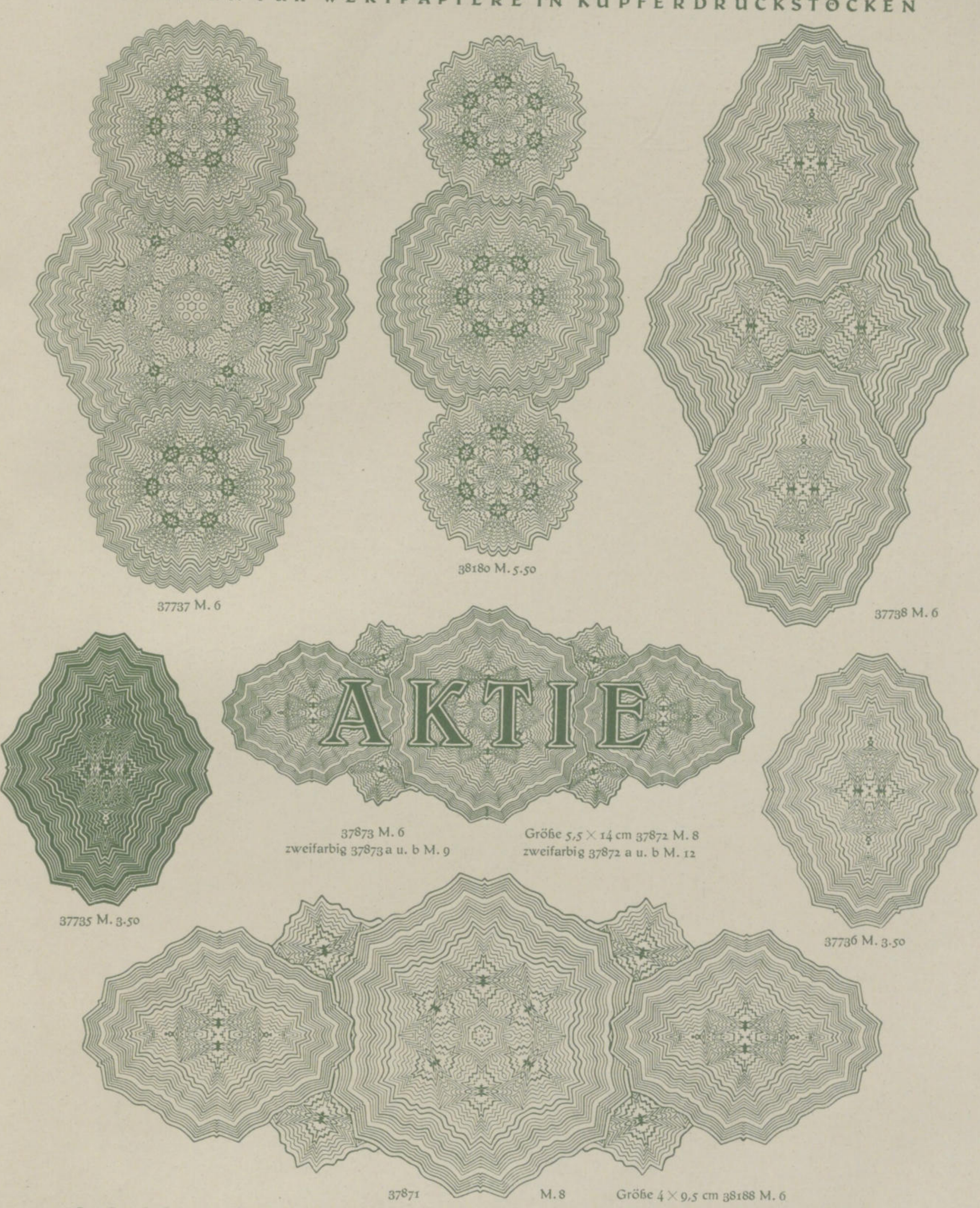
J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

ROSETTEN FÜR WERTPAPIERE IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN



J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

ROSETTEN FÜR WERTPAPIERE IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN



37737 M. 6

38180 M. 5.50

37738 M. 6

37735 M. 3.50

37873 M. 6
zweifarbig 37873 a u. b M. 9

Größe 5,5 × 14 cm 37872 M. 8
zweifarbig 37872 a u. b M. 12

37736 M. 3.50

37871 M. 8 Größe 4 × 9,5 cm 38188 M. 6

J·G·SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

ROSETTEN FÜR WERTPAPIERE IN KUPFERDRUCKSTÖCKEN

AKTIE

38243 M. 3

AKTIE

38219 M. 2.50

AKTIE

38217 M. 2



AKTIE

38218 M. 2.50
zweifarbig 38218 und 38218a M. 4.50

AKTIE

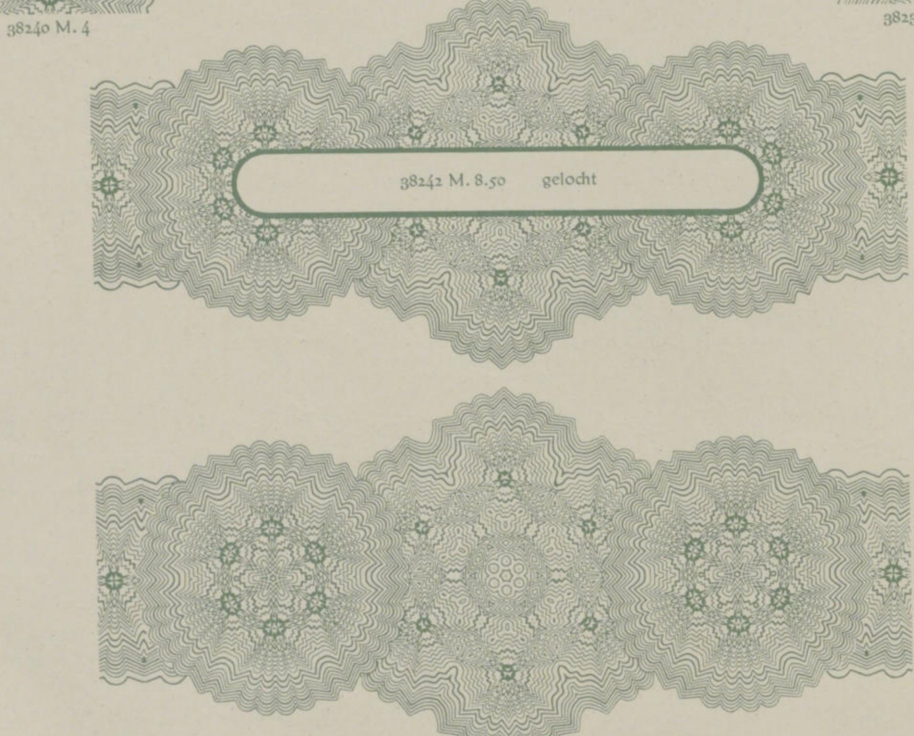
38216 M. 2.50

38240 M. 4



gelocht

38239 M. 4.50



38242 M. 8.50 gelocht

38241 M. 8

J · G · SCHELTER & GIESECKE / SCHRIFTGIESSEREI / LEIPZIG

VEREINIGTE KÖTHENER FARBWERKE

REIHE I NR. 1000 MARK



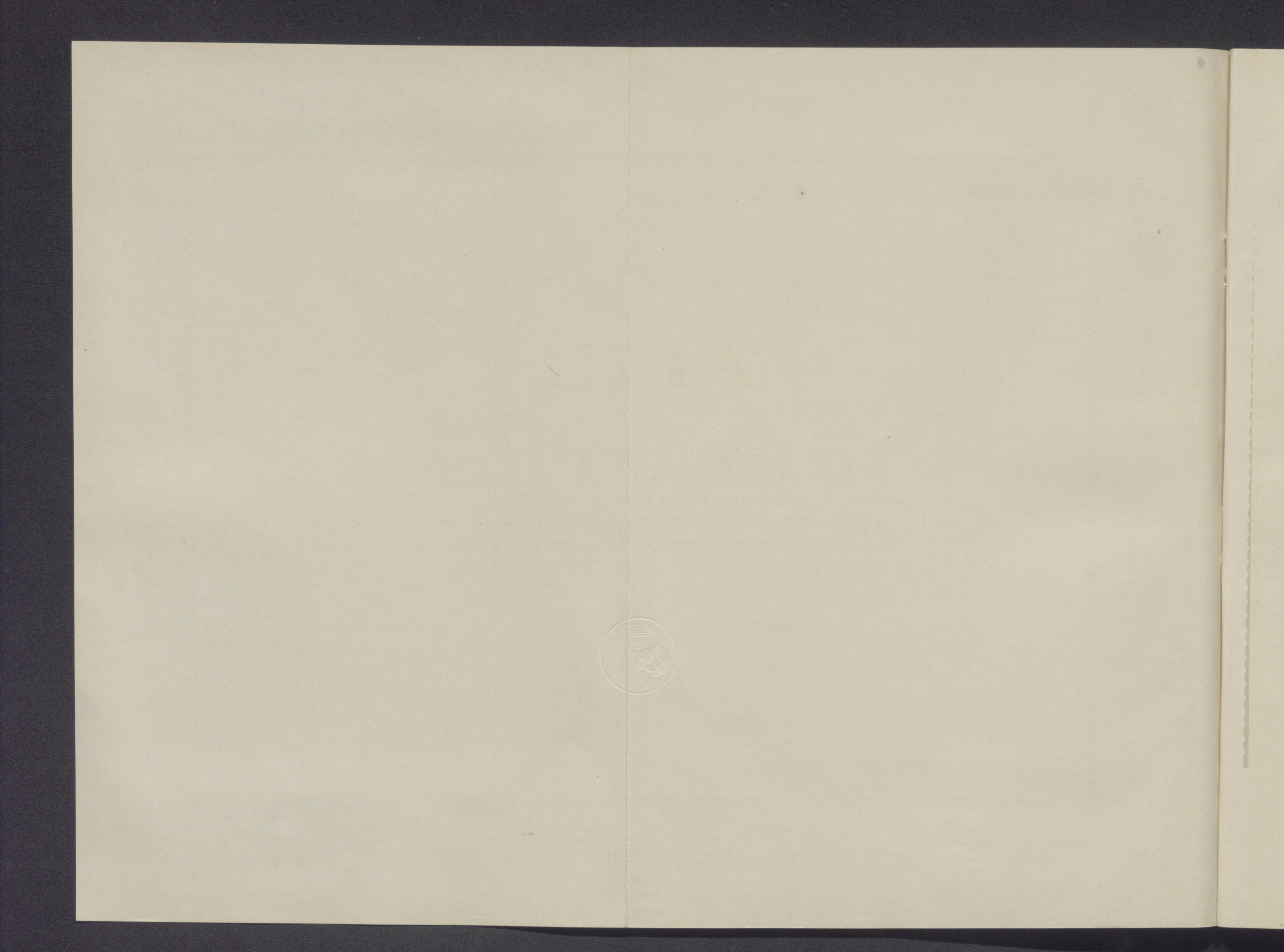
Eintausend Mark

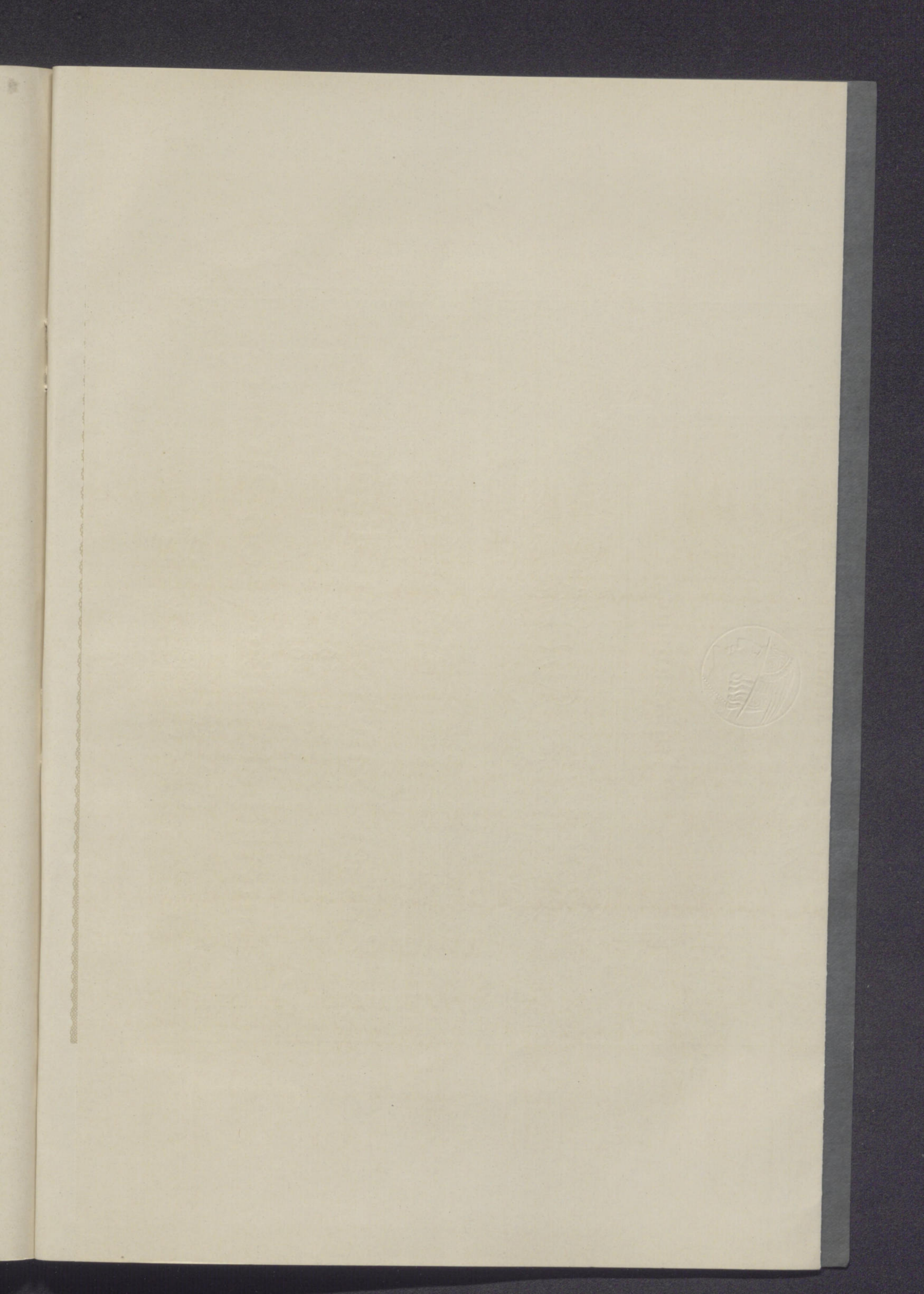
DURCH WELCHE DEM INHABER ALLE RECHTE AN DEM VERMÖGEN UND DEM REINGEWINN DIESER AKTIEN-GESELLSCHAFT EINGERÄUMT WERDEN, WELCHE NACH DEN GESELLSCHAFTS-SATZUNGEN JEDEM TEILHABER ZUKOMMEN

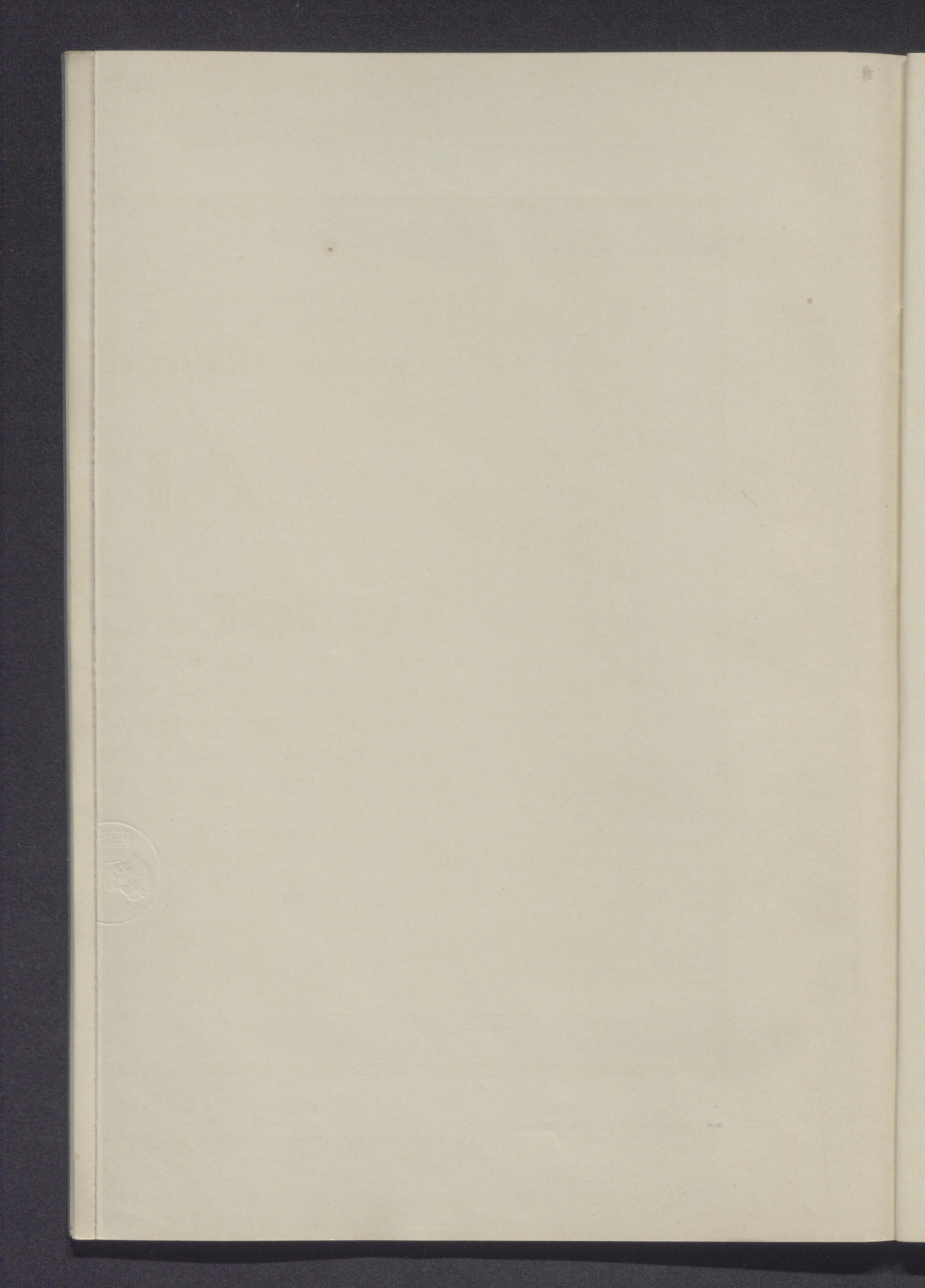
DER AUFSICHTSRAT DER VORSTAND

MUSTERDRUCK

Kupferstock-Wertpapier-Einfassung GRUPPE 1177 / Kupferstock-Untergrundmuster Nr. 9970 / Zierstrichbild Nr. 37739 M. 6. / Schrift: Gnom / Schriftgießerei J. G. Schelter & Giesecke Leipzig







Reiße 1 Nr. 500 Mark

Harzer Bankverein
Ilsenburg

6%

Anteilschein über

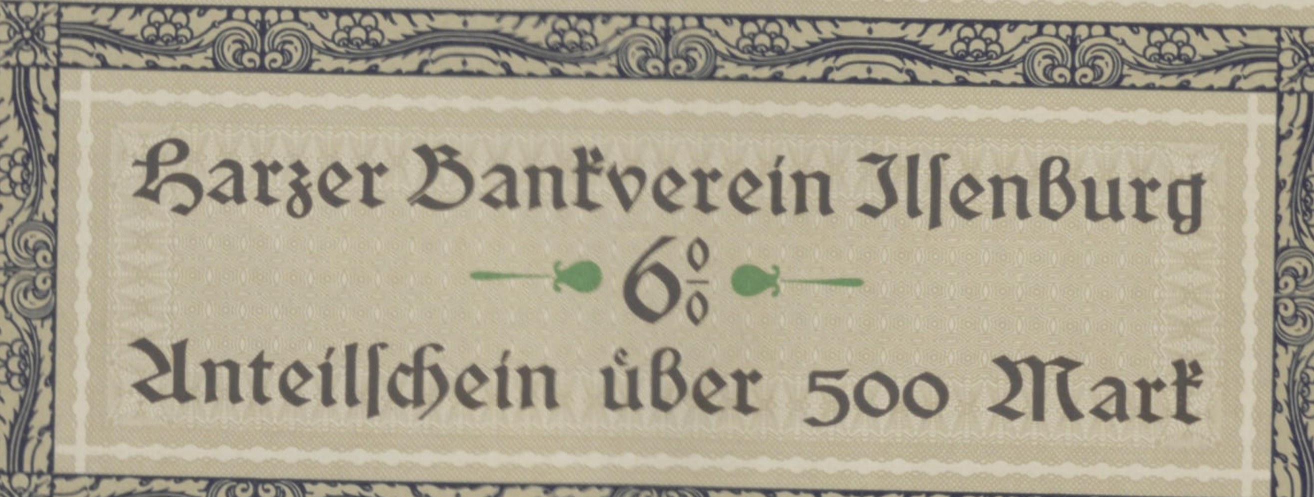
Fünfhundert Mark

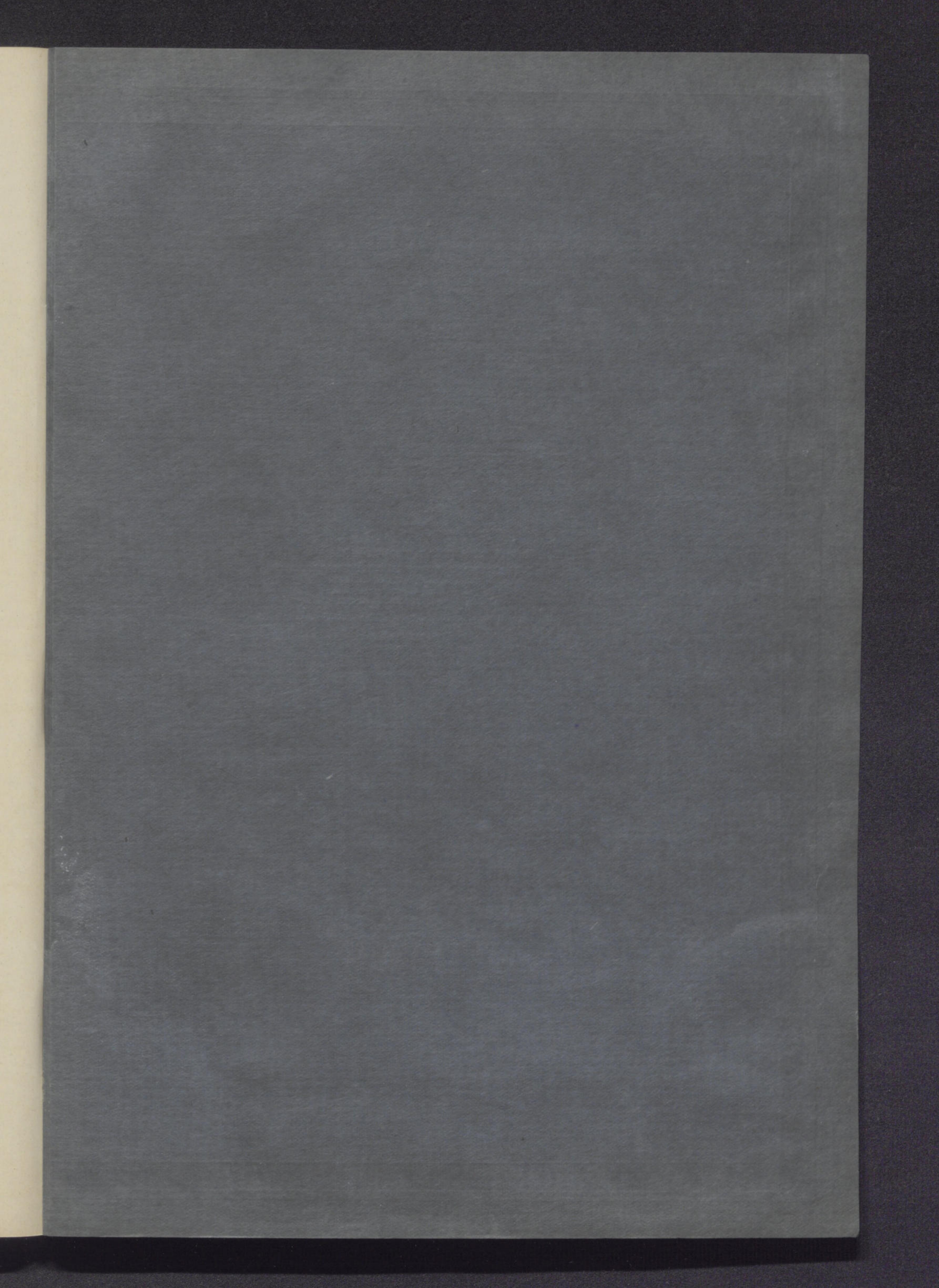
Diese Schuldverschreibung bildet einen Teilbetrag der Anleihe von Mark 12 000 000.—, welche der Harzer Bankverein in Ilsenburg laut Beschluß der Generalversammlung vom 10. März 1920 zu den vereinbarten Bedingungen aufgenommen hat. Der Vorstand des Harzer Bankvereins in Ilsenburg übernimmt die Verpflichtung, an den Inhaber dieser Teilschuldverschreibung den Betrag von Fünfhundert Mark nebst 3% Aufgeld am Fälligkeitstag zu bezahlen und bis dahin ab 1. April 1920, mit 6% jährlich in halbjährlichen Zielen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres zu verzinsen.

Ilsenburg, im Mai 1920

Harzer Bankverein
Ilsenburg

MUSTERDRUCK







DER UMSCHLAG WURDE GEDRUCKT
AUF EINER TIEGELDRUCKPRESSE
PHÖNIX
DER MASCHINENFABRIK
J. G. SCHELTER & GIESECKE
LEIPZIG

Ci pregiamo informarvi della prossima visita del nostro

Sig. VIRGILIO LAMBERTENGHI

DELLA DITTA E. LAMBERTENGHI & C. · MILANO

che si permetterà sottoporvi le nostre novità in caratteri, fregi e vignette nonchè prove di stampa del nostro stabilimento di riproduzione e di informarvi su tutti i perfezionamenti introdotti in questi ultimi tempi nella costruzione delle nostre macchine. Certi di poter essere onorati di vostri ambiti ordini ai quali riserveremo sempre nell'evasione una cura speciale, vi salutiamo con distinta stima

J. G. SCHELTER & GIESECKE · LIPSIA



We are taking the liberty of sending you an illustration of our latest improved Model of the Phoenix-Platen Machine, and we shall feel very pleased if this poster, which has been printed on one of our two Revolution Cylinder Machines "Windsbraut", should find sufficient favour in your eyes, so that you would be willing to hang it in a prominent place, where it could be seen not only by yourself but by others. Thanking you for any courtesy you may show us in this matter, believe us for to-day,

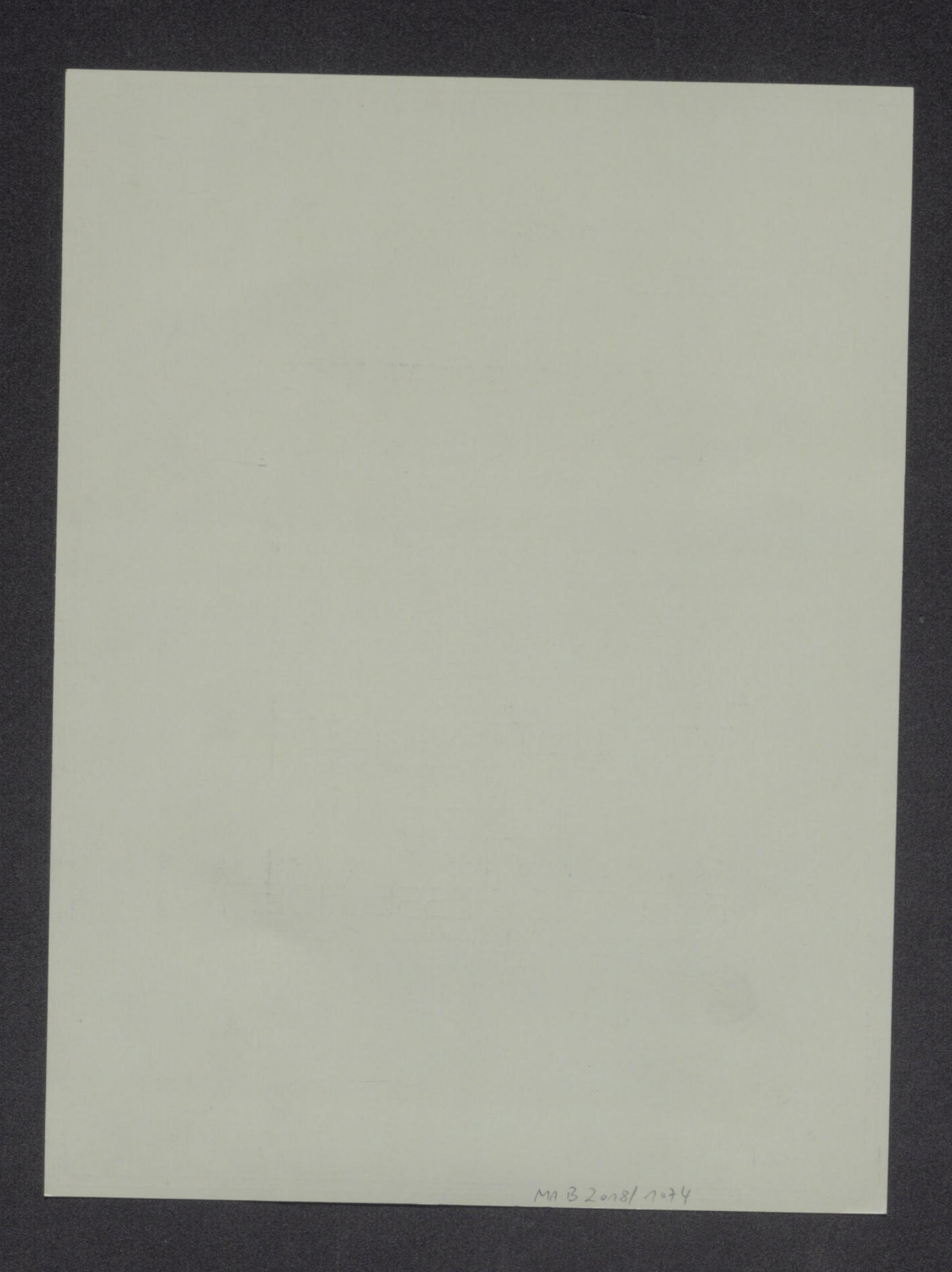
Gentlemen, Yours sincerely

J. G. SCHELTER & GIESECKE
MACHINE FACTORY
LEIPZIG

Sole Agent for the Phoenix-Platen Machines

FREDERIC WESSELHOEFT

3, Farringdon Avenue	44-46, Houndsgate	161, Howard Street
LONDON E. C.	NOTTINGHAM	GLASGOW



IG

AUS DEN BÜCHERN

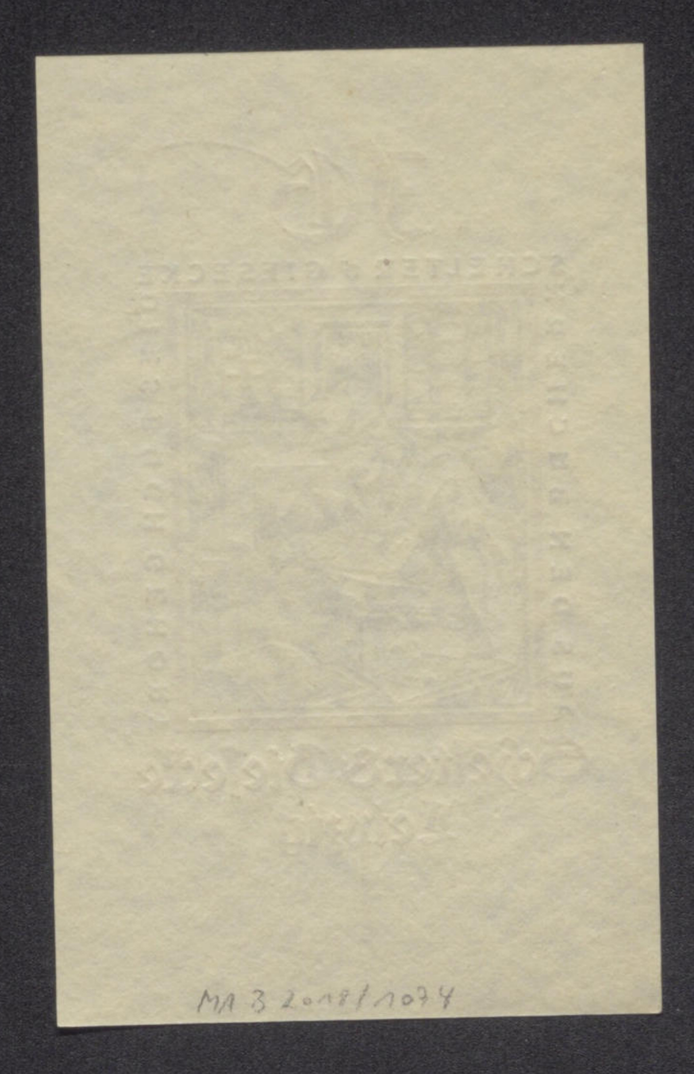
SCHELTER & GIESECKE

DIES BUCH GEHÖRT

MH

Schelter & Giesecke

Leipzig





J. G.
SCHELTER & GIESECKE

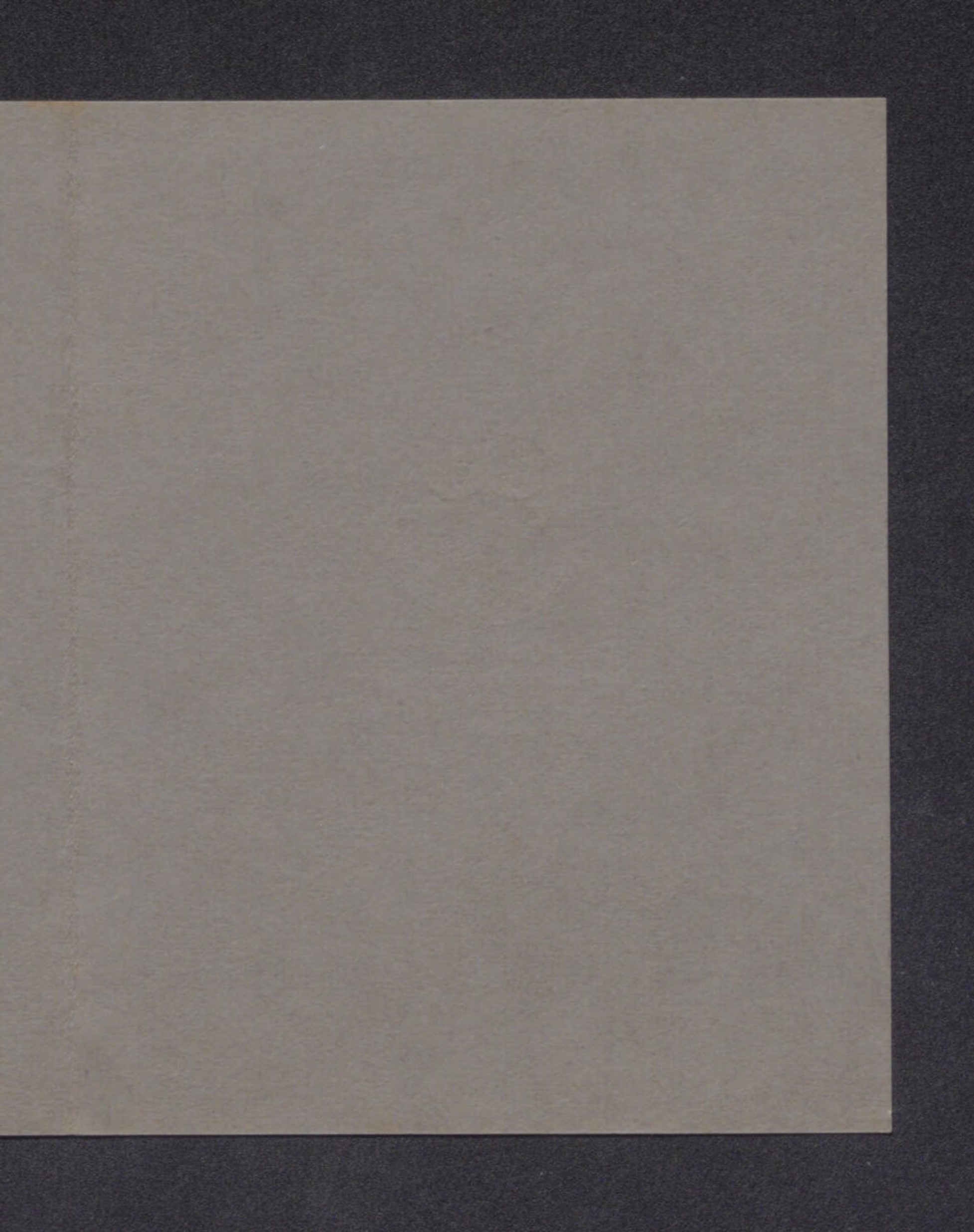
Schriftgießerei, Maſchinenfabrik
Druckſtockanſtalt, Meſſinglinienfabrik
Meſſingſchriften- u. Gravieranſtalt

LEIPZIG



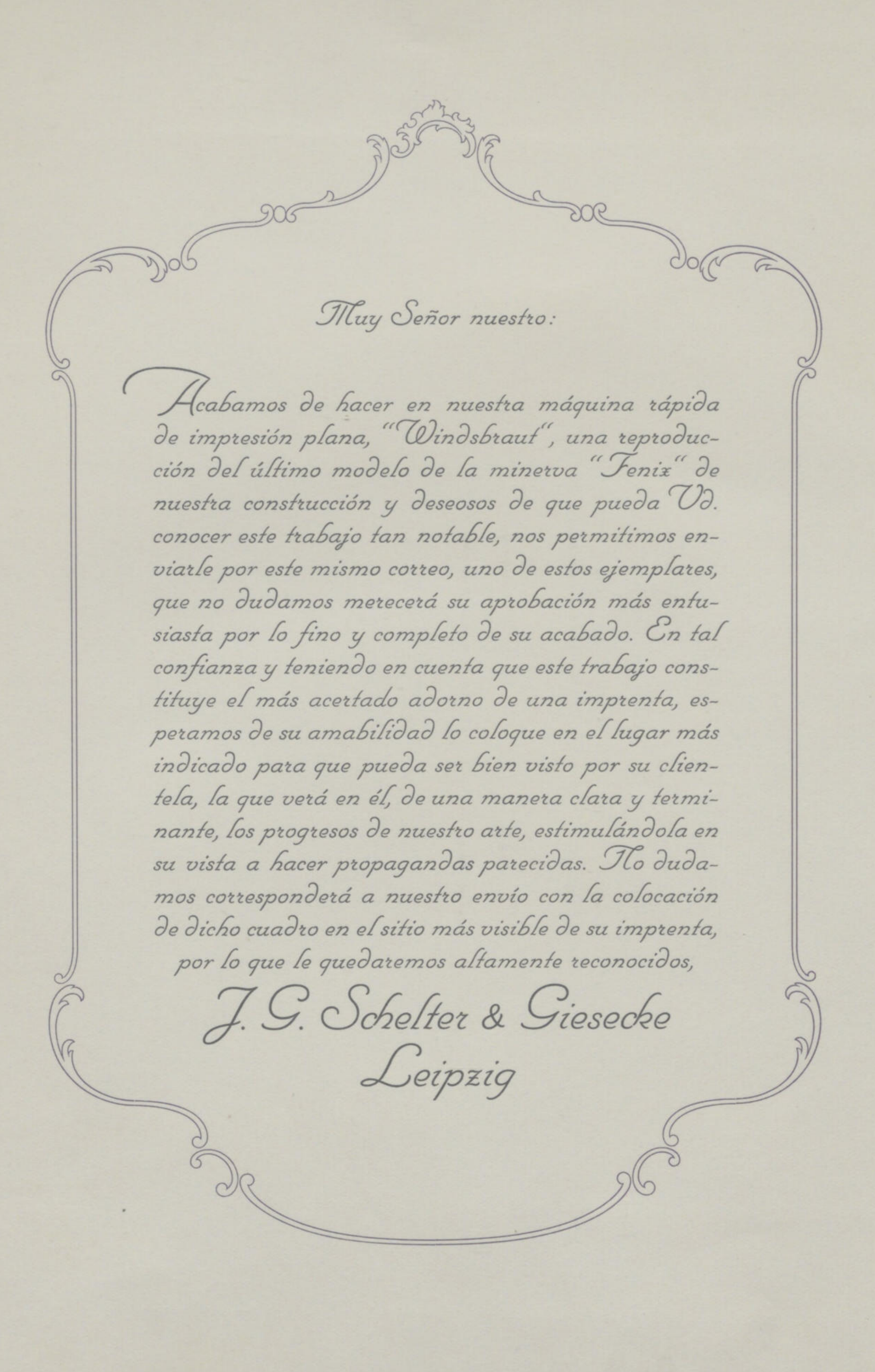

Besuchsanzeige
MS







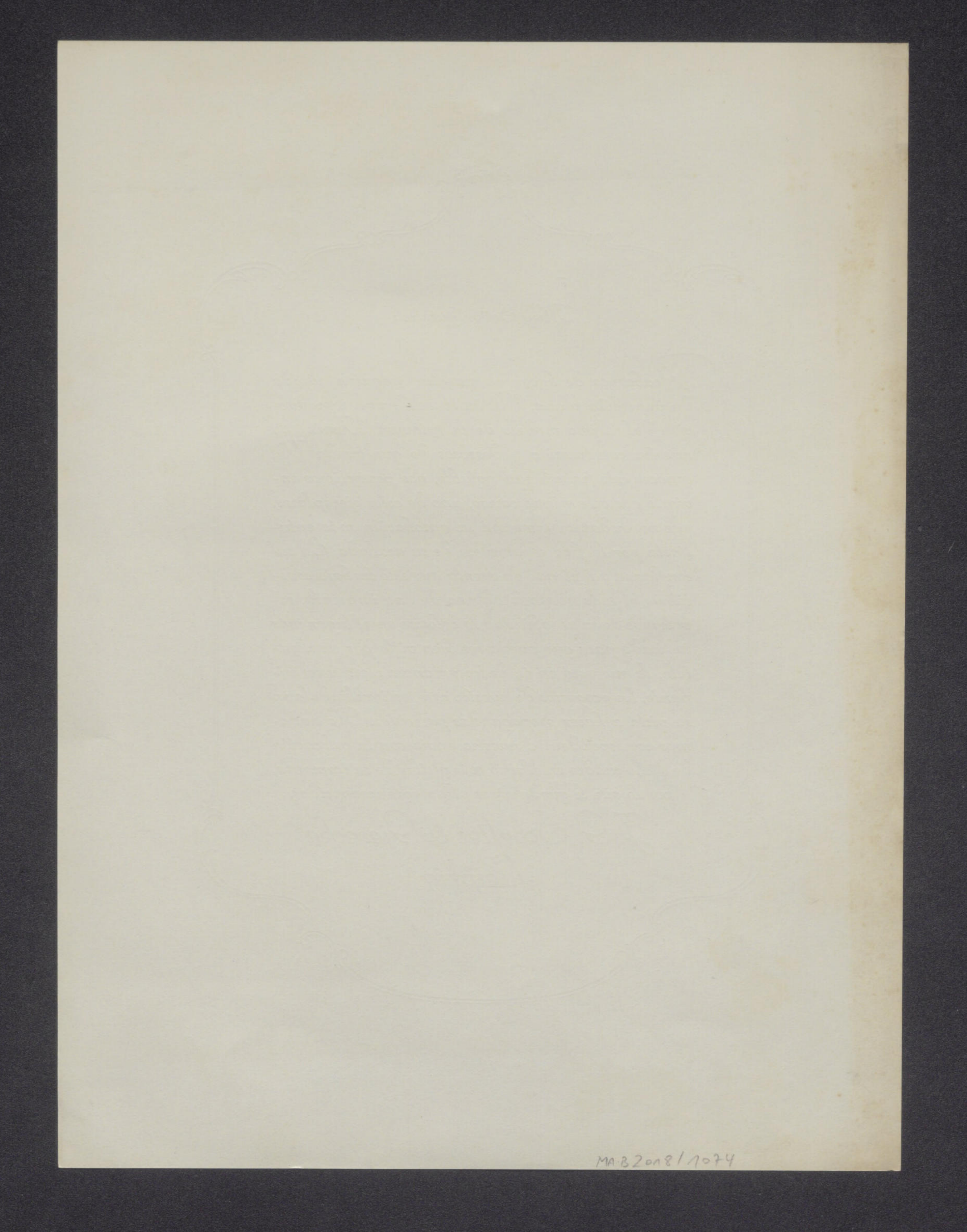
Gedruckt auf einer Phönix
der Maschinenfabrik von
J. G. Schelter & Giesecke
Leipzig



Muy Señor nuestro:

Acabamos de hacer en nuestra máquina rápida de impresión plana, "Windsbraut", una reproducción del último modelo de la minerva "Fenix" de nuestra construcción y deseosos de que pueda Vd. conocer este trabajo tan notable, nos permitimos enviarle por este mismo correo, uno de estos ejemplares, que no dudamos merecerá su aprobación más entusiasta por lo fino y completo de su acabado. En tal confianza y teniendo en cuenta que este trabajo constituye el más acertado adorno de una imprenta, esperamos de su amabilidad lo coloque en el lugar más indicado para que pueda ser bien visto por su clientela, la que verá en él, de una manera clara y terminante, los progresos de nuestro arte, estimulándola en su vista a hacer propagandas parecidas. No dudamos corresponderá a nuestro envío con la colocación de dicho cuadro en el sitio más visible de su imprenta, por lo que le quedaremos altamente reconocidos,

J. G. Schelter & Giesecke
Leipzig



An alle, die echte deutsche Kultur aufbauen wollen!

„Handschrift ist Ausdruck
des Charakters.
Deutsche Handschrift
Ausdruck
deutschen Wesens."

Deutsche Handschrift

soll unverfälschter Ausdruck deutschen Wesens sein!

Ist deutsche Handschrift, wie sie die deutsche Schule lehrt und wir sie im praktischen Leben schreiben, wirklich unverfälschter Ausdruck deutschen Wesens und Charakters? Ist sie im wahren Sinne des Wortes „deutsche" Schrift? Schriftwissenschaft wie Völkerpsychologie antworten: Nein. Die Allgemeinheit des deutschen Volkes bewegt sich in dieser Beziehung in einem tiefen Irrtum. Das, was sie in naivem Glauben als deutsche Schrift pflegen und verteidigen zu müssen glaubt, ist garnicht echt „deutsche" Schrift; es ist in Wahrheit ein undeutscher Wechselbalg, ein Bastard, entstanden aus einer verwerflichen Paarung der einstigen echt deutschen Schrift mit der englischen, der sogenannten „écriture anglaise", geboren zu einer Zeit des Niederganges deutschen Nationalgefühls. Wer wissen will, was wirklich deutsche Schrift ist, der muß zurückgehen bis auf die Zeit unserer Groß- und Urgroßeltern. Ihre schöne, charaktervolle Handschrift, voll Gemüt und Anmut, wie sie in der Drucktype dieses Schriftstückes vortrefflich verkörpert wird, stellt die letzten Ausläufer der echt deutschen Handschrift dar, die im 17. Jahrhundert etwa ihre Blüte erlebte. Die heutige, unter dem Namen „deutsche" Schrift gepflegte Handschriftform ist der Handschrift der Vorfahren gegenüber charakterlos, langweilig und unschön, ist kein Ausdruck der deutschen Seele, sondern das Ergebnis äußeren Drilles und Zwanges, der Körper und Geist unserer Jugend schwer schädigt, ist ein weit sichtbares Zeichen des inneren Verfalls, der Nachäfferei und geistigen Abhängigkeit. — Wir dürfen, wenn wir deutsche Kultur aufbauen wollen, nicht länger außer acht lassen, daß die Schrift eines Volkes ein Gradmesser seiner inneren Werte ist, daß sie ein Kulturgut von allergrößter Bedeutung darstellt. Wir müssen zu der Erkenntnis kommen, daß psychologischen Gesetzen gemäß, durch den Ausdruck echt deutscher Schreibformen in der Jugend deutsche Charakterzüge entwickelt und tiefer verankert werden, daß demzufolge der Zwang zu wesens- und rassefremden Schreibformen die Charakterbildung schädigt. Die Bedeutung dieser Momente müssen Jugend- und Volkserzieher, vor allem auch die Erziehungsbehörden, sich heute besonders

vor Augen halten. Wer vermag zu ermessen, wieviel durch Nichtbeachtung gefehlt wurde? Wer wollte nicht anerkennen, daß es heute unerläßliche Pflicht ist, aus dem lebendigen Rhythmus und dem tiefsten Empfinden der Volksseele herausgewachsene Schrift an die Stelle des aufgezwungenen, undeutschen Bastards zu setzen? Wer vermöchte sich der Einsicht zu verschließen, daß die Qualen des herrschenden unnatürlichen, die Nerven des jugendlichen Körpers schwer schädigenden Schreibunterrichts ein gut Teil Schuld tragen an der allgemeinen Nervenzerrüttung unserer Generation? Vielfach ausgesprochenen Wünschen nachgebend, beehre ich mich allen Kreisen und Persönlichkeiten, die am Aufbau echt deutscher Kultur arbeiten, mitzuteilen, daß ich, soweit meine Kräfte reichen, im vaterländischen Interesse bereit bin

Vorträge und Unterrichtskurse

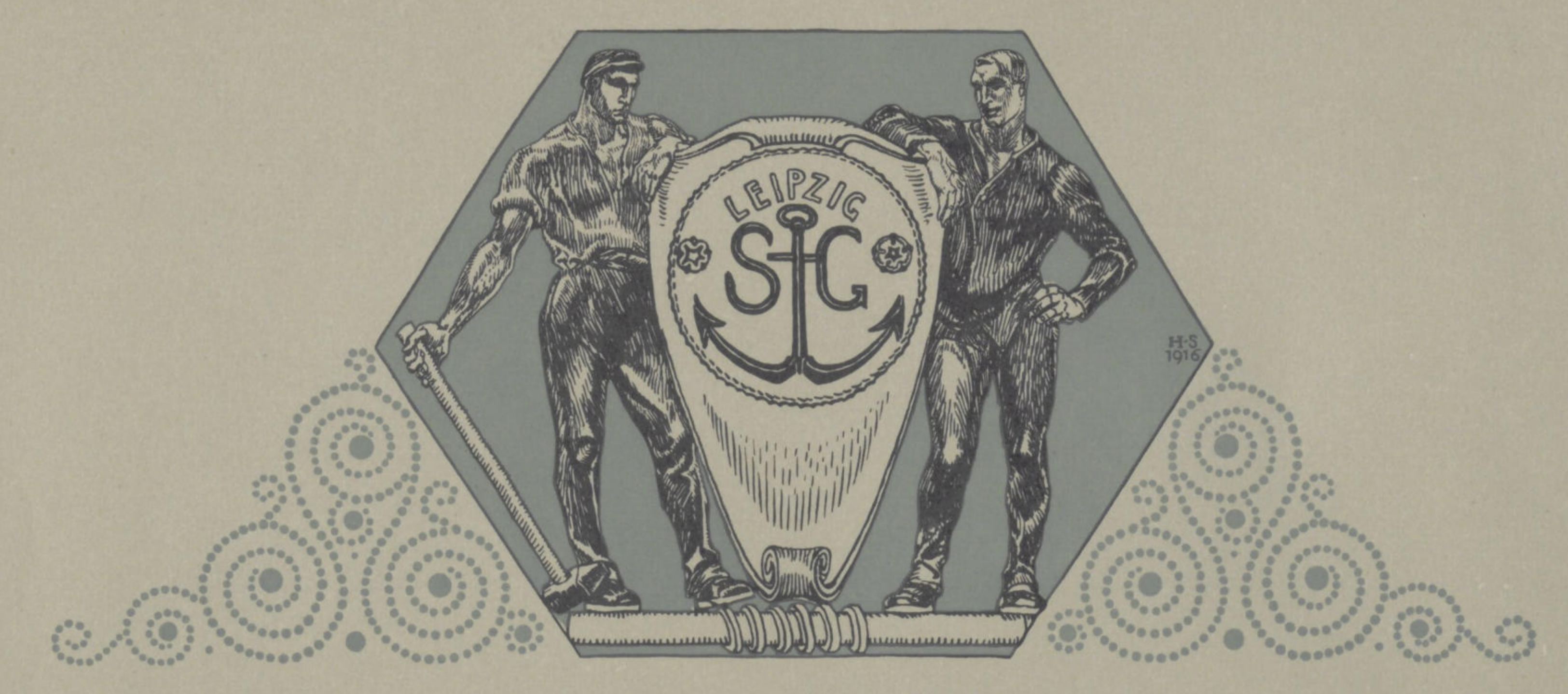
zum Zwecke der Aufklärung und zugleich zwecks Anleitung zur selbstgestaltenden Entwicklung einer echt deutsch-volkstümlichen Handschrift, in einer natürlichen, auf dem Gedanken der Arbeitsschule sich aufbauenden Lehrweise (niedergelegt in meinem Werke „Schreiben in neuem Geiste" Verlag Kellerer, München) zu übernehmen. Durch diese Lehrweise wird jeder Einzelne, Kinder nicht ausgenommen, dahin geführt und befähigt, eine seinem Wesen gemäße Handschrift sich selbst zu gestalten. Und das ist der Beweis des großen volksbildenden Wertes dieser Lehrweise und der Richtigkeit der oben vertretenen Überzeugungen vom Wesen und Charakter der echt deutschen Schrift, daß bei der restlosen Auswirkung der deutschen Seele und des deutschen Körperrhythmus, den meine Lehrweise pflegt, solche Formen ans Licht treten, wie sie unsere Vorfahren einst schrieben und wie sie heute noch in ihrer charakteristischen Schönheit bewundern. Außerordentliche Erfolge sind bereits nachweisbar, erzielt nicht nur mit Einzelnen, sondern sowohl in ganzen Schulklassen und Schulorganisationen, wie in Lehrer- und akademischen Arbeiterkursen, in Deutschland nicht nur, sondern auch in der Schweiz und Österreich, z. B. München, Hamburg, Nürnberg, Wien, Basel u. a. O. Es hat sich zum größten Erstaunen selbst der Erfahrensten erwiesen, daß, nach dieser Lehrweise geleitet, die Schulanfänger schon nach wenigen Monaten sich eine bessere Handschrift aus ihrem eigenen Rhythmus und Geist zu schaffen vermögen, als sie sie nach der herrschenden Drill- und Nachahmungsmethode in Jahren qualvollen Mühens zu erlernen vermochten. Der langjährige,

kräftezehrende Schreibunterricht wird bei allgemeiner Einführung und Durchbildung der Lehrweise fast ganz überflüssig. Welch ein Gewinn zugleich für die körperliche Gesundung unserer so geschwächten Kinder. Proben der Ergebnisse sowie Berichte über abgehaltene Unterrichtskurse und Vorträge (die stets von zahlreichen Lichtbildern begleitet waren) stehen zur Einsicht. Meldungen an den Unterzeichneten, der auch zu jeder weiteren Aufklärung gern sich bereit erklärt.

Professor Fritz Kuhlmann

München, Schellingstraße 50

Gesetzt aus der von J. G. Schelter & Giesecke geschnittenen und herausgegebenen Falzkegelschreibschrift „Großmütterchen". Gedruckt auf einer Zweitourenschnellpresse „Windsbraut" der Maschinenfabrik von J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig



Zum Jahrestage fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit als Betriebsleiter der Abteilung Brückenbau unserer Werke widmen wir

HERRN MAX REIMER

als äußeres Zeichen unserer besonders hohen Wertschätzung und Anerkennung für seine unermüdliche Schaffensfreude, sein umsichtiges Arbeiten und seine Treue dieses Gedenkblatt Möge es ihm eine freundliche Erinnerung sein an die Stätte seiner Wirksamkeit und an deren Inhaber

SCHEIBE & GRABOW

Dr.-Ing. Hermann Ernst Scheibe
Alfred Ewald Grabow
23. November
1·9·1·6

Gedruckt mit Breiter halbf. Koralle der Schriftgießerei
J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig, auf einer Windsbraut
ihrer Maschinenfabrik